

Teilheft

Bundesvoranschlag 2024

Untergliederung 13

Justiz

Teilheft

Bundesvoranschlag

2024

Untergliederung 13:

Justiz

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 13	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.B Gesamtüberblick Personal	8
I.C Detailbudgets	9
13.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets	9
13.01.01 Strategie, Legistik	10
13.01.02 Erwachsenenschutz	18
13.01.03 Opferhilfe	22
13.01.04 Datenschutzbehörde	25
13.02 Rechtsprechung	
Aufteilung auf Detailbudgets	32
13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur	34
13.02.02 Oberlandesgericht Wien	40
13.02.03 Oberlandesgericht Linz	47
13.02.04 Oberlandesgericht Graz	54
13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck	61
13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung	68
13.02.07 Bundesverwaltungsgericht	75
13.03 Strafvollzug	
Aufteilung auf Detailbudgets	82
13.03.01 Justizanstalten	83
13.03.02 Bewährungshilfe	92
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	98
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	100
I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2024	102
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	104
II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	105
II.D Übersicht über die EU-Gebarung	106
II.E Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung	107
III. Anhang: Untergliederung 13 Justiz	108
IV. Anmerkungen und Abkürzungen	117

Untergliederung 13 Justiz

Kernaufgaben

- Wir stehen für die Wahrung von Rechtsfrieden und Rechtssicherheit
- gewährleisten die Rechtsstaatlichkeit durch unabhängige Rechtsprechung
- handeln unter Achtung der Grund- und Menschenrechte in sozialer Verantwortung und
- sichern durch unsere Leistungen den Rechts- und Wirtschaftsstandort Österreich.

Personalinformation im Überblick

Die Zahl der Planstellen im Bereich des Bundesministeriums für Justiz werden für das Jahr 2024 von 12 381 um 135 Planstellen auf 12 516 erhöht. Auf die Zentralleitung entfallen 3,1%, auf die Datenschutzbehörde 0,4%, auf OGH und Generalprokurator 0,9%, auf Gerichte und Staatsanwaltschaften 57,3%, auf das Bundesverwaltungsgericht 5,0% und auf die Justizanstalten 33,3%.

Projekte und Vorhaben 2024

Erarbeitung von Begutachtungsentwürfen und Bereitstellung von Fachexpertise, welche den Anforderungen und Bedürfnissen der Gesellschaft an das Rechtssystem entsprechen; dies insbesondere in den Bereichen Zivil- und Strafrecht sowie Datenschutz- und Vergaberecht

Aufbau eines ressortweiten Compliance Management-Systems zur effektiven Korruptionsbekämpfung

Sicherstellung der Vertretung und Unterstützung von Opfern von Gewalt- und Sexualdelikten im Rahmen der juristischen und psychosozialen Prozessbegleitung (Gleichstellungsmaßnahme)

Fokussierung der Angebote des Arbeitswesens im Strafvollzug auf das verfügbare Leistungs- und Entwicklungspotential der Insassinnen und Insassen sowie der Realität der Jobangebote am Arbeitsmarkt, durch Forcierung von Beschäftigungsmodellen, die den Bildungsansprüchen und dem Leistungspotentialen der Insassinnen und Insassen entgegenkommen

Förderung des elektronisch überwachten Hausarrestes zur Aufrechterhaltung der vorhandenen Integration bzw. Erleichterung der Reintegration und Vermeidung zusätzlicher Kosten für die Gesellschaft

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	2.397,9	2.087,1	1.852,1	2.421,3	2.097,7	1.828,0
Finanzierungswirksame Aufwendungen	2.352,1	2.037,1	1.803,5	2.352,1	2.035,9	1.775,8
Auszahlungen/Aufwand für Personal	1.085,2	984,9	893,3	1.085,2	983,6	877,2
Bezüge	794,7	714,9	641,6	794,7	714,9	637,9
Mehrdienstleistungen	53,1	45,8	42,3	53,1	45,8	42,3
Sonstige Nebengebühren	33,7	34,7	33,0	33,7	34,7	32,9
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanzaufwand)	1.145,7	937,3	810,3	1.145,7	937,3	796,4
Mieten	170,6	153,9	135,5	170,6	153,9	131,7
Aufwand für Werkleistungen	721,3	571,7	504,0	721,3	571,7	492,5
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	15,7	14,6	10,7	15,7	14,6	10,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	121,1	114,9	99,8	121,1	114,9	102,3
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	31,6	30,9	25,5	31,6	30,9	27,9
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1
Transfers an Unternehmen	1,3	1,2	1,0	1,3	1,2	1,0
Transfers an private Haushalte/Institutionen	86,9	81,5	72,1	86,9	81,5	72,1
Sonstige Transfers	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen				69,2	61,9	52,2
Abschreibungen auf Vermögenswerte				36,6	34,4	30,5
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen				27,8	26,8	19,5
Personalarückstellungen				24,4	23,6	15,0
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen				4,8	0,6	2,0
Investitionstätigkeit	45,8	49,8	48,6			
Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,1	0,0			
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	1.520,7	1.720,7	1.712,7	1.523,8	1.724,0	1.752,6
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	1.520,6	1.720,5	1.711,3	1.520,6	1.720,5	1.749,7
Finanzerträge/-einzahlungen	0,0	0,0	1,3	0,0	0,0	1,3
Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0			
Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,1	0,1			
Gesamtergebnis	-877,3	-366,4	-139,5	-897,5	-373,8	-75,5
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	2.397,9	2.087,1	1.852,1	2.421,3	2.097,7	1.828,0
13.01 Steuerung und Services	150,6	138,0	121,0	152,4	139,7	121,1
13.02 Rechtsprechung	1.444,7	1.208,5	1.086,4	1.477,5	1.232,2	1.081,9
13.03 Strafvollzug	802,6	740,6	644,7	791,4	725,9	625,0
Einzahlungen/Erträge je GB	1.520,7	1.720,7	1.712,7	1.523,8	1.724,0	1.752,6
13.01 Steuerung und Services	0,7	0,7	0,4	1,0	1,0	0,6
13.02 Rechtsprechung	1.447,5	1.647,5	1.645,0	1.450,5	1.650,6	1.687,0
13.03 Strafvollzug	72,4	72,4	67,2	72,4	72,3	65,0

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Die ökonomische Gliederung bietet durch die gruppenweise Zusammenfassung von Mittelverwendungen und -aufbringungen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten (Personalaufwand, betrieblicher Sachaufwand etc.) eine kompakte Übersicht, wie die Mittel eingesetzt werden. Die integrierte Darstellung von Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag zeigt die wesentlichen Zusammenhänge beider Haushalte. Gleichzeitig verdeutlicht diese Gegenüberstellung auch die zentralen Unterschiede (nicht finanzierungswirksame Aufwendungen, nicht ergebniswirksame Auszahlungen) und Gemeinsamkeiten (finanzierungswirksame Aufwendungen) von Finanzierungs- und Ergebnishaushalt.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 13

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.523,826	1.723,968	1.751,278
Finanzerträge	0,008	0,009	1,302
Erträge	1.523,834	1.723,977	1.752,579
Personalaufwand	1.109,599	1.007,159	892,164
Transferaufwand	121,132	114,917	102,256
Betrieblicher Sachaufwand	1.190,564	975,660	833,613
Finanzaufwand			0,000
Aufwendungen	2.421,295	2.097,736	1.828,033
Nettoergebnis	-897,461	-373,759	-75,454

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.520,573	1.720,544	1.712,582
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,020	0,030	0,016
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,062	0,081	0,060
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.520,655	1.720,655	1.712,658
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	2.230,927	1.922,231	1.703,630
Auszahlungen aus Transfers	121,132	114,917	99,831
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	45,764	49,830	48,621
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,111	0,075	0,031
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	2.397,934	2.087,053	1.852,113
Nettogeldfluss	-877,279	-366,398	-139,454

Bundesvoranschlag 2024

I.A Aufteilung auf Globalbudgets Untergliederung 13 Justiz (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 13 Justiz	GB 13.01 Steuerung u.Services	GB 13.02 Rechtspre- chung	GB 13.03 Strafvollzug
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.523,826	1,007	1.450,451	72,368
Finanzerträge	0,008		0,008	
Erträge	1.523,834	1,007	1.450,459	72,368
Personalaufwand	1.109,599	50,831	757,738	301,030
Transferaufwand	121,132	86,790	31,105	3,237
Betrieblicher Sachaufwand	1.190,564	14,784	688,653	487,127
Aufwendungen	2.421,295	152,405	1.477,496	791,394
Nettoergebnis	-897,461	-151,398	-27,037	-719,026
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 13 Justiz	GB 13.01 Steuerung u.Services	GB 13.02 Rechtspre- chung	GB 13.03 Strafvollzug
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.520,573	0,716	1.447,489	72,368
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,020		0,003	0,017
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,062	0,001	0,008	0,053
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.520,655	0,717	1.447,500	72,438
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	2.230,927	63,602	1.406,509	760,816
Auszahlungen aus Transfers	121,132	86,790	31,105	3,237
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	45,764	0,203	7,077	38,484
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,111		0,021	0,090
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	2.397,934	150,595	1.444,712	802,627
Nettogeldfluss	-877,279	-149,878	2,788	-730,189

I.B Gesamtüberblick Personal Untergliederung 13 Justiz

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2024		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2023		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2023 (1.6.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2022 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	6.050,000	1.656.297,000	5.992,000	1.626.004,000	5.805,050	1.531.388,775	5.743,875
ADV	2,000	1.024,000	2,000	1.024,000	2,000	946,000	0,000	0,000
Krankenpflegedienst	116,000	33.843,000	116,000	33.843,000	99,700	29.148,400	104,125	30.445,250
Lehrpersonen	9,000	3.261,000	9,000	3.261,000	8,400	2.881,200	8,400	2.881,200
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	2.295,000	1.362.531,000	2.240,000	1.337.927,000	2.246,200	1.330.540,850	2.225,950	1.318.434,750
StaatsanwältInnen	578,000	379.526,000	561,000	368.591,000	536,400	351.948,000	522,150	342.946,250
Exekutivdienst	3.466,000	1.007.511,000	3.461,000	1.004.525,000	3.299,875	946.004,275	3.343,350	958.455,700
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	3,000	816,000	0,000	0,000
Summe	12.516,000	4.443.993,000	12.381,000	4.375.175,000	12.000,625	4.193.673,500	11.947,850	4.159.415,225

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die Zahl der Planstellen im Bereich des Bundesministeriums für Justiz wurden für das Jahr 2024 von 12 381 um 135 Planstellen auf 12 516 erhöht.

Diese Erhöhung setzt sich wie folgt zusammen:

- + 57 B/VB-Planstellen (A 1, A 2, A 3)
- + 30 Planstellen für Richter:innen
- + 25 Planstellen für Richteramtsanwärter:innen
- + 17 Planstellen für Staatsanwält:innen
- + 6 Planstellen für den Exekutivdienst

Auf Grund einer Verschiebung zwischen zwei Besoldungsgruppen stimmt die Veränderung zum Jahr 2023 nicht in allen Besoldungsgruppen mit der Zahl der zusätzlichen Planstellen überein.

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
13.01 Steuerung und Services
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 13.01 Steuerung u.Services	DB 13.01.01 Strategie, Legistik	DB 13.01.02 Erwachse- nenschutz	DB 13.01.03 Opferhilfe	DB 13.01.04 Daten- schutzbe- hörde
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,007	0,670			0,337
Erträge	1,007	0,670			0,337
Personalaufwand	50,831	46,221			4,610
Transferaufwand	86,790	0,094	70,561	16,131	0,004
Betrieblicher Sachaufwand	14,784	13,595			1,189
Aufwendungen	152,405	59,910	70,561	16,131	5,803
Nettoergebnis	-151,398	-59,240	-70,561	-16,131	-5,466
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 13.01 Steuerung u.Services	DB 13.01.01 Strategie, Legistik	DB 13.01.02 Erwachse- nenschutz	DB 13.01.03 Opferhilfe	DB 13.01.04 Daten- schutzbe- hörde
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,716	0,464			0,252
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,001	0,001			
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,717	0,465			0,252
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	63,602	57,914			5,688
Auszahlungen aus Transfers	86,790	0,094	70,561	16,131	0,004
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,203	0,180			0,023
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	150,595	58,188	70,561	16,131	5,715
Nettogeldfluss	-149,878	-57,723	-70,561	-16,131	-5,463

I.C Detailbudgets
13.01.01 Strategie, Legistik
Erläuterungen

Globalbudget 13.01 Steuerung und Services

Detailbudget 13.01.01 Strategie, Legistik

Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)

Ziele

Ziel 1

WZ 1 Gewährleistung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens, insbesondere durch Vorschläge zur Anpassung und Weiterentwicklung des Rechtssystems im Hinblick auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnisse.

Ziel 2

WZ 2 Sicherstellung eines gleichberechtigten Zugangs zur Justiz durch Unterstützung besonders schutzbedürftiger Personen bei der Wahrnehmung ihrer Rechte

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2024	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2024)
1	Erarbeitung legislativer Maßnahmen im Zivil- und Strafrecht	Reform des Maßnahmenvollzugs gemäß § 21 Abs. 1 und 2 StGB. Erarbeitung eines Begutachtungsentwurfes für den Bereich des § 21 Abs. 1 und 2 StGB unter Beteiligung von Expertinnen und Experten. Überarbeitung der derzeit geltenden Rechtsgrundlagen hin zu einem modernen Maßnahmenvollzugsgesetz unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung des EGMR, insbesondere zum Rechtsschutzsystem.	Die Reform des Maßnahmenvollzugs wurde in zwei Teile gesplittet. Der erste Teil des Pakets, der Entwurf eines Maßnahmenvollzugsanpassungsgesetzes, wurde aus Gründen der Dringlichkeit vorgezogen und beinhaltet Änderungen im Bereich des StGB, der StPO und des JGG. Der zweite Teil des Pakets (Maßnahmen-Reform-Gesetz [M-R-G]) beinhaltet u.a. ein Maßnahmenvollzugsgesetz (MVG).
		Erarbeitung eines Gesetzesentwurfes betreffend die Reform des Kindschaftsrechts Überarbeitung der derzeit geltenden Rechtsgrundlagen hin zu einem modernen Kindschaftsrecht.	Mit Praktikerinnen und Praktikern sowie Expertinnen und Experten wurde im Lichte des Regierungsprogramms 2020-2024 ein Konzept erarbeitet, das in mehreren Arbeitsgruppen diskutiert und weiterentwickelt wurde. Auf dieser Basis wird nun ein umfassender Gesetzesentwurf erarbeitet.

Bundesvoranschlag 2024

		<p>Erarbeitung eines Gesetzesentwurfs betreffend die Reform des Strafprozessrechts Erfolgte Stärkung von Beschuldigtenrechten und Erhöhung der Effizienz und Beschleunigung von Ermittlungsverfahren bei gleichzeitiger Umsetzung mehrerer Punkte des Regierungsprogramms der Bundesregierung 2020-2024 „Aus Verantwortung für Österreich“. Einleitung der allgemeinen Begutachtung nach Abschluss der politischen Koordination, anschließende parlamentarische Behandlung und Beschlussfassung in 2024.</p>	<p>Auf Grundlage der Schlussfolgerungen hochrangiger Arbeitsgruppen, erstellter Wahrnehmungsberichte sowie Analysen der nationalen und europäischen Judikatur wurde ein Gesetzesentwurf erarbeitet, der zu einer Stärkung von Beschuldigtenrechten und einer Erhöhung der Effizienz und Beschleunigung von Ermittlungsverfahren führen und auch mehrere Punkte des Regierungsprogramms der BR 2020-2024 umsetzen soll. Nach politischer Koordination soll der Entwurf der Begutachtung unterzogen werden.</p>
		<p>Erarbeitung eines Gesetzesentwurfs über die Generalstaatsanwaltschaft Stärkung der Staatsanwaltschaften zur unabhängigen Ermittlungsarbeit im verfassungsrechtlichen Rahmen durch Schaffung einer unabhängigen und weisungsfreien Bundesstaatsanwaltschaft in Umsetzung des Vortrags an den Ministerrat 49/10 vom 24.2.2021. Einleitung der allgemeinen Begutachtung nach Abschluss der politischen Koordination, anschließende parlamentarische Behandlung und Beschlussfassung in 2024.</p>	<p>Auf (überwiegender) Grundlage des Endberichtes der Arbeitsgruppe Bundesstaatsanwaltschaft wurde anhand von politischen Vorgaben des Kabinetts der FBM ein erster Entwurf für den Zuständigkeitsbereich des BMJs erarbeitet. Der Entwurf soll iSd Vortrags an den Ministerrat 49/10 die Begleitbestimmungen im strafprozessualen und staatsanwaltschaftlichen Bereich zur verfassungsrechtlich zu verankernden Einrichtung einer unabhängigen und weisungsfreien Bundesstaatsanwaltschaft schaffen.</p>
1	Weiterentwicklung der Rechtsvorschriften im DSG und Vergaberecht	<p>Weiterentwicklung der Rechtsvorschriften im DSG Vorlage eines Begutachtungsentwurfes für eine DSG- Novelle im Laufe des Jahres 2023 und parlamentarische Behandlung im Jahr 2024. Erarbeitung eines Ministerialentwurfs zur Neuregelung des sog. „Medienprivilegs“ in § 9 Datenschutzgesetz.</p>	<p>Ministerialentwurf für ein Bundesgesetz, mit dem das Datenschutzgesetz geändert wird (DSG- Novelle 2023) zum Zweck der Ausweitung der Vertretungsrechte nach § 28 DSG liegt vor und befindet sich in der politischen Abstimmung. Mit Erkenntnis vom 14. Dezember 2022, G 287/2022, G 288/2022, hat der Verfassungsgerichtshof § 9 Abs. 1 DSG (das sog. „Medienprivileg“) mit Ablauf des 30. Juni 2024 wegen Verstoßes gegen das Grundrecht auf Datenschutz gemäß § 1 Abs. 1 DSG als verfassungswidrig aufgehoben.</p>
		Kundmachung einer Novelle des BVergG 2018, des BVergGKonz 2018 sowie des BVergGVS 2012.	<p>Mit Urteil vom 14. Juli 2022 hat der EuGH in den verb Rs C-274/21 und C-275/21, EPIC, festgestellt, dass das Gebühren- und Rechtsschutzsystem in Österreich teilweise nicht der Grundrechtecharta entspricht. Ein Ministerialentwurf bezüglich der Novelle des BVergG 2018, des BVergGKonz 2018 sowie des BVergGVS 2012 befindet sich in politischer Abstimmung.</p>

2	Ausbau der Diversitätskompetenz im öffentlichen Dienst	Förderung des Bewusstseins für Diversität und Sensibilisierung der Bediensteten durch entsprechende Maßnahmen: a) Angebot spezifischer Veranstaltungen b) Kommunikationsmaßnahmen in Zusammenhang mit diversitätsrelevanten Themen und Gedenktagen c) Erhebungen zu Diversität in der Justiz	Planung von Maßnahmen zum Aufbau eines Bewusstseins für soziale, kulturelle und ethnische Vielfalt unter den Bediensteten
---	--	---	---

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Das Bundesministerium für Justiz ist eine Verwaltungsbehörde des Bundes, die für die Sicherstellung der Unabhängigkeit der Rechtsprechung und einer die Rechtsschutzinteressen der Bevölkerung währenden Rechtspflege sowie für die Legistik im Zivil- und Strafrecht, Straf- und Maßnahmenvollzug sowie Datenschutz- und Vergaberecht zuständig ist.

Wesentliche Rechtsgrundlagen sind:

Bundesministeriengesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Legistik
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	69.000	69.000	116.652,69
Erträge aus Mieten	16	69.000	69.000	106.580,36
Erträge aus Leistungen	16			10.072,33
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	185.000	185.000	103.569,73
Erträge aus Transfers	16	195.000	195.000	118.926,52
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16			112.635,00
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16			112.635,00
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	27.000	27.000	6.291,52
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	27.000	27.000	6.291,52
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16	168.000	168.000	
Sonstige Erträge	16	221.000	218.000	184.723,95
Geldstrafen	16	2.000	2.000	34.362,00
Wertaufholungen von Anlagen	16	5.000	1.000	
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	1.000	2.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	200.000	200.000	141.358,40
Übrige sonstige Erträge	16	13.000	13.000	9.003,55
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		670.000	667.000	523.872,89
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>464.000</i>	<i>464.000</i>	<i>382.514,49</i>
Erträge		670.000	667.000	523.872,89
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>464.000</i>	<i>464.000</i>	<i>382.514,49</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	35,287.000	30,514.000	25,176.498,33
Mehrdienstleistungen	16	1,150.000	1,150.000	894.455,70
Sonstige Nebengebühren	16	922.000	956.000	989.264,53
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	7,155.000	6,236.000	5,747.269,13
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	1,317.000	1,008.000	613.569,95
Freiwilliger Sozialaufwand	16	295.000	347.000	115.516,33
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	95.000	90.000	163.394,24
Summe Personalaufwand		46,221.000	40,301.000	33,699.968,21
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>45,461.000</i>	<i>39,689.000</i>	<i>33,086.398,26</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	94.000	14.000	81.460,46
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	94.000	14.000	81.460,46
Summe Transferaufwand		94.000	14.000	81.460,46
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>94.000</i>	<i>14.000</i>	<i>81.460,46</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1,148.000	881.000	850.159,44
Materialaufwand	16	1.000	1.000	
Mieten	16	2,185.000	1,895.000	1,187.124,64
Instandhaltung	16	852.000	1,140.000	588.467,55
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	213.000	200.000	139.074,68
Reisen	16	521.000	521.000	296.687,30
Aufwand für Werkleistungen	16	4,421.000	3,849.000	5,314.818,34
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	1,391.000	997.000	981.136,78

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Logistik
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Transporte durch Dritte	16	255.000	327.000	172.688,93
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	1,120.000	1,106.000	691.171,86
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	231.000	171.000	210.702,38
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	14.000	4.000	8.613,17
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1,243.000	1,207.000	857.108,27
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	7.000	3.000	5.254,68
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	16	8.000	4.000	1.550,17
Energie	16	450.000	375.000	264.069,71
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	778.000	825.000	586.233,71
Summe Betrieblicher Sachaufwand		13,595.000	12,299.000	11,297.753,34
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,453.000</i>	<i>11,183.000</i>	<i>10,593.315,74</i>
Aufwendungen		59,910.000	52,614.000	45,079.182,01
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>58,008.000</i>	<i>50,886.000</i>	<i>43,761.174,46</i>
Nettoergebnis		-59,240.000	-51,947.000	-44,555.309,12
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-57,544.000</i>	<i>-50,422.000</i>	<i>-43,378.659,97</i>

Erläuterungen:

Der Mehrbedarf im Personalbereich ist einerseits durch Gehaltserhöhung und Struktureffekt bedingt, zum anderen ergeben sich Mehrkosten durch die Besetzung von Planstellen. Im Bereich der Sachaufwendungen resultiert ein Mehrbedarf insbesondere aus inflationsbedingten Preissteigerungen. Zudem wurde auch der Mehrbedarf für die im Maßnahmenpaket zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt mit dem Fokus auf sexuelle Gewalt (Ministerratsvortrag 45/9) vorgesehenen Präventionsmaßnahmen für Täter:innen im Strafvollzug und eine Informationskampagne berücksichtigt.

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Legistik
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	69.000	69.000	118.103,63
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	69.000	69.000	108.031,30
Einzahlungen aus Leistungen	16			10.072,33
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	185.000	185.000	103.914,73
Einzahlungen aus Transfers	16	195.000	195.000	117.782,47
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16			111.095,65
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16			111.095,65
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	27.000	27.000	6.686,82
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	27.000	27.000	6.686,82
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16	168.000	168.000	
Sonstige Einzahlungen	16	15.000	15.000	37.261,99
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	2.000	2.000	34.390,80
Übrige sonstige Einzahlungen	16	13.000	13.000	2.871,19
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		464.000	464.000	377.062,82
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		465.000	465.000	377.062,82
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	35,287.000	30,514.000	25,320.329,75
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	1,150.000	1,150.000	889.012,36
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	922.000	956.000	987.549,67
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	7,155.000	6,236.000	5,777.339,73
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	557.000	396.000	344.691,00
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	295.000	347.000	115.146,33
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	95.000	90.000	165.950,51
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1,148.000	881.000	848.312,79
Auszahlungen aus Materialaufwand	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Mieten	16	2,185.000	1,895.000	1,193.983,88
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	852.000	1,140.000	545.818,30
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	213.000	200.000	140.645,54
Auszahlungen aus Reisen	16	521.000	521.000	296.687,30
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	4,421.000	3,849.000	5,873.157,59
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	1,391.000	997.000	983.616,10
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	255.000	327.000	145.973,54
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	231.000	171.000	209.067,29

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Legistik
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand				
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1,235.000	1,201.000	848.440,02
Auszahlungen aus Energie	16	7.000	3.000	4.354,90
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	450.000	375.000	252.388,01
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		778.000	823.000	591.697,11
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger				
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	94.000	14.000	79.596,94
Summe Auszahlungen aus Transfers		94.000	14.000	79.596,94
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen				
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	16	180.000	147.000	329.526,19
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	16			5.277,68
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	50.000		158.426,71
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	102.000	103.000	93.526,16
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		28.000	44.000	72.295,64
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		58,188.000	51,033.000	45,094.844,83
Nettogeldfluss		-57,723.000	-50,568.000	-44,717.782,01

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumswendungen und Prozesskosten) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets

Detailbudget 13.01.01 Strategie, Legistik

Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2024		PLANSTELLEN für das Jahr 2023		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2022 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	268,000	96.109,000	259,000	93.118,000	232,850	80.643,175	213,975
ADV	2,000	1.024,000	2,000	1.024,000	2,000	946,000	0,000	0,000
Krankenpflegedienst	1,000	379,000	1,000	379,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Lehrpersonen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
RichterInnen und RichteramtswärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	36,000	21.418,000	40,500	24.247,000
StaatsanwältInnen	98,000	64.110,000	79,000	52.425,000	78,450	51.574,750	78,900	52.011,500
Exekutivdienst	19,000	7.358,000	19,000	7.358,000	19,000	7.171,000	18,000	6.737,000
Summe	388,000	168.980,000	360,000	154.304,000	368,300	161.752,925	351,375	156.113,675

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Die Zentralstelle verfügte nach der ersten Personalplananpassung 2023 über 360 Planstellen, die für das Jahr 2024 um 28 Planstellen auf 388 erhöht werden.

I.C Detailbudgets
13.01.02 Erwachsenenschutz
Erläuterungen

Globalbudget 13.01 Steuerung und Services

Detailbudget 13.01.02 Erwachsenenschutz

Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)

Ziele

Ziel 1

Sicherstellung eines möglichst hohen Versorgungsgrades durch die Erwachsenenschutzvereine in der gerichtlichen Erwachsenenvertretung in der Zielgruppe besonders betreuungsaufwändiger Klientinnen und Klienten (trägt zu WZ 2 bei)

Ziel 2

Sicherstellung der Durchführung von Abklärungen (Clearings) im Auftrag der Gerichte, der Informations- und Beratungsaufgaben sowie der Errichtung und Registrierung alternativer Vertretungsverhältnisse (trägt zu WZ 2 bei)

Ziel 3

Sicherstellung der Vertretung von, ohne Verlangen, untergebrachten Personen in allen psychiatrischen Anstalten/Abteilungen nach dem UbG (trägt zu WZ 2 bei)

Ziel 4

Sicherstellung der Vertretung der Bewohnerinnen und Bewohnern aller Einrichtungen nach dem HeimAufG bei Freiheitsbeschränkungen (trägt zu WZ 2 bei)

Ziel 5

Sicherstellung einer möglichst ausreichenden bundesweiten Versorgung mit Leistungen der Entlassenenhilfe im Sinne des § 29d BewHG (trägt zu WZ 4 bei)

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2024	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2024)
1	Finanzierung einer ausreichenden Anzahl von Erwachsenenvertreter-Betreuungsstellen	Gesamtzahl der Erwachsenenvertreter-Betreuungsstellen: 2024: 209	Istzustand: 2022: 218
2	Finanzierung einer ausreichenden Anzahl von Clearing-Betreuungsstellen	Anzahl der Clearing-Betreuungsstellen: 2024: 182	Istzustand: 2022: 171
3	Finanzierung einer ausreichenden Anzahl von Patientenanwalt-Betreuungsstellen	Anzahl der Patientenanwalt-Betreuungsstellen: 2024: 54	Istzustand: 2022: 50
4	Finanzierung einer ausreichenden Anzahl von Bewohnervertreter-Betreuungsstellen	Anzahl der Bewohnervertreter-Betreuungsstellen: 2024: 85	Istzustand: 2022: 87
5	Finanzierung von Beratungs- und Unterstützungsleistungen in der Entlassenenhilfe	Anzahl der Klientinnen und Klienten in der Entlassenenhilfe: 2024: 4.200	Istzustand: 2022: 3.706

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Aus den Mitteln dieses Detailbudgets werden insbesondere Förderungen an Erwachsenenschutzvereine und die Patientenanwaltschaft erbracht. Diesen obliegt es, geeignete Erwachsenenvertreter:innen für Personen, die bestimmte Angelegenheiten aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer vergleichbaren Beeinträchtigung ihrer Entscheidungsfähigkeit nicht ohne Gefahr eines Nachteils für sich selbst besorgen können, auszubilden und den Gerichten zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben nach §§ 271 ff des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches zur Verfügung zu stellen. Ferner sorgen sie für eine spezifische

Bundesvoranschlag 2024

Ausbildung von Patientenanwäl:innen und deren Bereitstellung für Personen, die in geschlossenen Bereichen von psychiatrischen Krankenanstalten nach dem Unterbringungsgesetz angehalten werden, und für Belange der Bewohnervertretung im Sinne des Heimaufenthaltsgesetzes.

Wesentliche Rechtsgrundlagen sind:

Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch, Außerstreitgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.02 Erwachsenenschutz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	70,561.000	65,610.000	61,255.384,15
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	70,561.000	65,610.000	61,255.384,15
Summe Transferaufwand		70,561.000	65,610.000	61,255.384,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>70,561.000</i>	<i>65,610.000</i>	<i>61,255.384,15</i>
Aufwendungen		70,561.000	65,610.000	61,255.384,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>70,561.000</i>	<i>65,610.000</i>	<i>61,255.384,15</i>
Nettoergebnis		-70,561.000	-65,610.000	-61,255.384,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-70,561.000</i>	<i>-65,610.000</i>	<i>-61,255.384,15</i>

Erläuterungen:

Die Steigerung der Sachaufwendungen in diesem Detailbudget gegenüber dem BVA des Jahres 2023 spiegeln Mehrkosten aufgrund der notwendigen Anhebung der Förderungen zur Abgeltung der Leistungen der Erwachsenenschutzvereine wider. Dabei wurden insb. strukturelle Effekte (Gehaltsanpassungen/Vorrückungen) berücksichtigt.

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.02 Erwachsenenschutz
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	70,561.000	65,610.000	61,255.384,15
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	70,561.000	65,610.000	61,255.384,15
Summe Auszahlungen aus Transfers		70,561.000	65,610.000	61,255.384,15
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		70,561.000	65,610.000	61,255.384,15
Nettogeldfluss		-70,561.000	-65,610.000	-61,255.384,15

Erläuterungen:

Es bestehen keine Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag.

**I.C Detailbudgets
13.01.03 Opferhilfe
Erläuterungen**

Globalbudget 13.01 Steuerung und Services

Detailbudget 13.01.03 Opferhilfe

Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)

Ziele

Ziel 1

Flächendeckende Versorgung von anspruchsberechtigten Opfern mit juristischer und psychosozialer Prozessbegleitung im Bundesgebiet (trägt zu WZ 2 bei)

Ziel 2

Qualitätssicherung und Qualitätssteigerung im Bereich der Prozessbegleitung sowie im Bereich Grundausbildung und Fortbildung der Familien- und Jugendgerichtshelferinnen und Jugendgerichtshelfer (trägt zu WZ 2 bei)

Ziel 3

Betrieb eines für Opfer kostenlosen und werktags von 8 bis 20 Uhr zur Verfügung stehenden Opfernotrufs (trägt zu WZ 2 bei)

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2024	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2024)
1	Finanzierung der Gewährung von psychosozialer und juristischer Prozessbegleitung durch bewährte und geeignete Einrichtungen	Anzahl der im Rahmen der Prozessbegleitung betreuten Opfer: 2024: 10.744	Istzustand: 2022: 9.933
2	Organisation und Durchführung von Ausbildungslehrgängen und Fortbildungsveranstaltungen für Prozessbegleiterinnen und Prozessbegleiter	Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmern: 2024: 120	Istzustand: 2022: 148
2	Organisation und Durchführung der Grundausbildungslehrgänge und Fortbildungsveranstaltungen für Familien- und Jugendgerichtshelferinnen und Jugendgerichtshelfer	Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmern: 2024: 390	Istzustand: 2022: 544
3	Finanzierung des vom Weissen Ring betriebenen Opfernotrufs 0800 112 112 (116 006)	Anzahl der zustande gekommenen tel. Beratungsgespräche: 2024: 9.000	Istzustand: 2022: 8.152

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Aus den Mitteln dieses Detailbudgets werden Förderungen an Opferhilfeeinrichtungen erbracht, die für Opfer bestimmter Straftaten gesetzlich vorgesehene Prozessbegleitungen anbieten.

Die Rechtsgrundlage für die entsprechenden Förderungen findet sich in § 66b Abs. 3 StPO idF BGBl. I Nr. 148/2020 sowie Art. VI der StPO-Novelle 1999, BGBl. I Nr. 55/1999.

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.03 Opferhilfe
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	16,131.000	15,771.000	10,653.092,15
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	16,131.000	15,771.000	10,653.092,15
Summe Transferaufwand		16,131.000	15,771.000	10,653.092,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16,131.000</i>	<i>15,771.000</i>	<i>10,653.092,15</i>
Aufwendungen		16,131.000	15,771.000	10,653.092,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16,131.000</i>	<i>15,771.000</i>	<i>10,653.092,15</i>
Nettoergebnis		-16,131.000	-15,771.000	-10,653.092,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-16,131.000</i>	<i>-15,771.000</i>	<i>-10,653.092,15</i>

Erläuterungen:

Mit den in diesem Detailbudget veranschlagten Sachaufwendungen kann neben den Kosten für Prozessbegleitungsleistungen sowie einer diesbezüglichen Erhöhung der Stundensätze im Jahr 2024 die Etablierung eines Pilotbetriebes für Gewaltambulanzen finanziert werden.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.03 Opferhilfe
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	16,131.000	15,771.000	10,653.092,15
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	16,131.000	15,771.000	10,653.092,15
Summe Auszahlungen aus Transfers		16,131.000	15,771.000	10,653.092,15
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		16,131.000	15,771.000	10,653.092,15
Nettogeldfluss		-16,131.000	-15,771.000	-10,653.092,15

Erläuterungen:

Es bestehen keine Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag.

I.C Detailbudgets
13.01.04 Datenschutzbehörde
Erläuterungen

Globalbudget 13.01 Steuerung und Services

Detailbudget 13.01.04 Datenschutzbehörde

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Datenschutzbehörde

Ziele

Ziel 1

WZ 1 Gewährleistung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens, insbesondere durch Vorschläge zur Anpassung und Weiterentwicklung des Rechtssystems im Hinblick auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnisse

Ziel 2

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte, Staatsanwaltschaften und die Datenschutzbehörde in angemessener Dauer.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2024	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2024)
2	Durchführung von nationalen und internationalen Beschwerdeverfahren erster Instanz in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten mit möglichst geringer Verfahrensdauer	Evaluierung der Parameter des internen Qualitätsaudits anhand von: - durchschnittliche Verfahrensdauer national - durchschnittliche Verfahrensdauer international - erfolgreiche Beschwerdeverfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht Verfahren 2024: Eingegangen: 4.500 Erledigt: 4.000 Durchschnittl. Verfahrensdauer: 5 Monate Bestätigungsquote: 80%	Verfahren 2022: Eingegangen: 9.100 Erledigt: 4.000 Durchschnittl. Verfahrensdauer: 6 Monate Bestätigungsquote: 80%
1	Entwicklung europaweiter Datenschutzstandards und Sicherstellung eines einheitlichen Vollzugs	Teilnahme an den Sitzungen EDSA Experten und Leitungsebene, Entwicklung europaweiter Standards. Termine für die Meetings werden auf europäischer Ebene festgelegt Zielwert 2024: 100 %	Teilnahme an den Expert-Meetings und an den Plenarsitzungen des EDSA: Istzustand: 2022: 100 %
2	Zertifizierung von internen Verhaltensregeln gemäß Art. 40 DSGVO und Genehmigung von Datenverarbeitungen zu Forschungszwecken (§7 DSGVO) zur Einhaltung internationaler Datenstandards	Abschluss der Verfahren innerhalb der vorgegebenen Fristen bei Beibehaltung der Erledigungsquote von 100% Zielwert 2024: 50 abgeschlossene Verfahren	Istzustand: 2022: 40 abgeschlossene Verfahren
1	Evaluierung und Kontrolle internationaler Informationsverbundsysteme im Rahmen der Teilnahme an europäischen Schengen- und Visaübereinkommen	Entsendung von Experten im Rahmen des Schengener Evaluation and Monitoring Mechanism Zielwert 2024: 3	Istzustand: 2022: 3

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Ein- und Auszahlungen der Datenschutzbehörde sind hier veranschlagt. Sie sorgt für die Einhaltung des Datenschutzes in Österreich und ist daher vor Erlassung von Bundesgesetzen, die wesentliche Fragen des Datenschutzes unmittelbar betreffen, sowie von Verordnungen des Bundes, die auf der Grundlage dieses Bundesgesetzes ergehen oder sonstige wesentliche Fragen des Datenschutzes unmittelbar betreffen, anzuhören. Vor der Datenschutzbehörde können zudem die durch das Datenschutzgesetz gewährleisteten Rechte sowohl gegenüber öffentlichen als auch privaten Arbeitgeber:innen durchgesetzt werden.

Wesentliche Rechtsgrundlagen sind:

Datenschutzgesetz, Datenschutzanpassungsgesetz 2018, E-Government-Gesetz, Datenschutzgrundverordnung

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.04 Datenschutzbehörde
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	60.000		1.397,70
Erträge aus Transfers	16	20.000	72.000	4.405,45
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	20.000	72.000	4.405,45
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	20.000	72.000	4.405,45
Sonstige Erträge	16	257.000	295.000	21.516,40
Geldstrafen	16	172.000	160.000	20.410,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	85.000	115.000	
Übrige sonstige Erträge	16		20.000	1.106,40
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		337.000	367.000	27.319,55
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>252.000</i>	<i>252.000</i>	<i>27.319,55</i>
Erträge		337.000	367.000	27.319,55
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>252.000</i>	<i>252.000</i>	<i>27.319,55</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	3.708.000	3.720.000	2.378.457,44
Mehrdienstleistungen	16	40.000	50.000	22.734,31
Sonstige Nebengebühren	16	51.000	48.000	41.832,53
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	644.000	642.000	599.731,02
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	110.000	115.000	66.218,65
Freiwilliger Sozialaufwand	16	55.000	50.000	43.036,36
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	2.000	16.000	7.238,83
Summe Personalaufwand		4.610.000	4.641.000	3.159.249,14
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4.525.000</i>	<i>4.526.000</i>	<i>3.093.030,49</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	4.000		
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	4.000		
Summe Transferaufwand		4.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	16	349.000	311.000	303.954,93
Instandhaltung	16	19.000	8.000	14.264,98
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	33.000	42.000	22.090,83
Reisen	16	36.000	35.000	9.980,99
Aufwand für Werkleistungen	16	163.000	139.000	181.921,56
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	360.000	360.000	301.538,26
Transporte durch Dritte	16	45.000	45.000	18.601,75
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	20.000	20.000	16.833,09
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	13.000	16.000	20.365,11
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	6.000	1.000	4.448,53
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	145.000	56.000	77.474,98
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000		216,07
Energie	16	66.000	33.000	41.960,53
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	78.000	23.000	35.298,38
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1.189.000	1.033.000	971.475,01
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.163.000</i>	<i>1.012.000</i>	<i>950.193,39</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.04 Datenschutzbehörde
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Aufwendungen		5,803.000	5,674.000	4,130.724,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5,692.000</i>	<i>5,538.000</i>	<i>4,043.223,88</i>
Nettoergebnis		-5,466.000	-5,307.000	-4,103.404,60
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-5,440.000</i>	<i>-5,286.000</i>	<i>-4,015.904,33</i>

Erläuterungen:

Die Erhöhung der Aufwendungen ist vor allem auf allgemeine Preissteigerungen infolge der derzeit hohen Inflation und erhöhte Aufwendungen im Personalbereich resultierend aus Gehaltserhöhung und Struktureffekt zurückzuführen.

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.04 Datenschutzbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	60.000		1.370,40
Einzahlungen aus Transfers	16	20.000	72.000	4.405,45
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	20.000	72.000	4.405,45
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	20.000	72.000	4.405,45
Sonstige Einzahlungen	16	172.000	180.000	46.516,40
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	172.000	160.000	45.410,00
Übrige sonstige Einzahlungen	16		20.000	1.106,40
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		252.000	252.000	52.292,25
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		252.000	252.000	52.292,25
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	3.708.000	3.720.000	2.381.358,63
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	40.000	50.000	30.690,55
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	51.000	48.000	38.513,40
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	644.000	642.000	600.426,70
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	25.000		1.446,24
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	55.000	50.000	43.036,36
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	2.000	16.000	7.790,03
Auszahlungen aus Mieten	16	349.000	311.000	278.653,83
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	19.000	8.000	14.264,98
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	33.000	42.000	22.717,69
Auszahlungen aus Reisen	16	36.000	35.000	9.980,99
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	163.000	139.000	180.362,47
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	360.000	360.000	303.035,50
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	45.000	45.000	18.601,75
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	13.000	16.000	20.365,11
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	145.000	56.000	56.782,70
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000		215,74
Auszahlungen aus Energie	16	66.000	33.000	21.334,89
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	78.000	23.000	35.232,07
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		5.688.000	5.538.000	4.008.026,93
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	4.000		
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	4.000		
Summe Auszahlungen aus Transfers		4.000		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	23.000	8.000	11.336,10

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.04 Datenschutzbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	20.000	5.000	8.827,08
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	3.000	3.000	2.509,02
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		23.000	8.000	11.336,10
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		5,715.000	5,546.000	4,019.363,03
Nettogeldfluss		-5,463.000	-5,294.000	-3,967.070,78

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube) zurückzuführen.

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.04 Datenschutzbehörde
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2024		PLANSTELLEN für das Jahr 2023		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2022 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	48,000	20.197,000	48,000	20.197,000	46,100	19.196,500	47,150
Summe	48,000	20.197,000	48,000	20.197,000	46,100	19.196,500	47,150	19.075,050

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Die Datenschutzbehörde verfügt im Jahr 2024 über 48 Planstellen (keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr).

I.C Detailbudgets
13.02 Rechtsprechung
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 13.02 Rechtspre- chung	DB 13.02.01 OGH + GP	DB 13.02.02 OLG Wien	DB 13.02.03 OLG Linz	DB 13.02.04 OLG Graz
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.450,451	0,168	636,380	279,365	247,772
Finanzerträge	0,008				0,008
Erträge	1.450,459	0,168	636,380	279,365	247,780
Personalaufwand	757,738	22,133	329,111	126,230	128,230
Transferaufwand	31,105	0,002			
Betrieblicher Sachaufwand	688,653	3,043	272,065	115,025	105,511
Aufwendungen	1.477,496	25,178	601,176	241,255	233,741
Nettoergebnis	-27,037	-25,010	35,204	38,110	14,039
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 13.02 Rechtspre- chung	DB 13.02.01 OGH + GP	DB 13.02.02 OLG Wien	DB 13.02.03 OLG Linz	DB 13.02.04 OLG Graz
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.447,489	0,168	634,326	279,325	247,280
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,003		0,003		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,008				0,002
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.447,500	0,168	634,329	279,325	247,282
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.406,509	24,796	580,763	236,759	228,433
Auszahlungen aus Transfers	31,105	0,002			
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7,077	0,025	3,120	0,150	0,150
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,021		0,006		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.444,712	24,823	583,889	236,909	228,583
Nettogeldfluss	2,788	-24,655	50,440	42,416	18,699

Bundesvoranschlag 2024

DB 13.02.05 OLG Inns- bruck	DB 13.02.06 Zentr. Res- sourcen	DB 13.02.07 BVwG
220,405	65,001	1,360
220,405	65,001	1,360
83,506	6,618	61,910
	31,103	
64,375	89,121	39,513
147,881	126,842	101,423
72,524	-61,841	-100,063

DB 13.02.05 OLG Inns- bruck	DB 13.02.06 Zentr. Res- sourcen	DB 13.02.07 BVwG
220,030	65,000	1,360
		0,006
220,030	65,000	1,366
144,331	90,734	100,693
	31,103	
0,135	2,772	0,725
		0,015
144,466	124,609	101,433
75,564	-59,609	-100,067

I.C Detailbudgets
13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des OGH

Ziele

Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte, Staatsanwaltschaften und die Datenschutzbehörde in angemessener Dauer.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2024	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2024)
1	Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung in Zivilverfahren	Anzahl der Erledigungen (ordentliche und außerordentliche Rechtsmittel, laut Tätigkeitsbericht) Zielwert 2024: > 2.800	Istzustand: 2022: 2.819

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Die Ein- und Auszahlungen des Obersten Gerichtshofes und der Generalprokuratur sind hier veranschlagt.

Der Oberste Gerichtshof ist oberste Instanz in Zivil- und Strafsachen (Art 92 Abs. 1 B-VG). Ihm obliegt die Wahrnehmung einer umfassenden Leitfunktion für die gesamte ordentliche Gerichtsbarkeit.

Die Generalprokuratur wirkt an allen Strafverfahren des Obersten Gerichtshofs mit. Sie tritt nicht als Ermittlerin oder Anklägerin, sondern vielmehr als Rechtswahrerin auf und dient dem – über die bloße Durchsetzung eines Strafanspruchs weit hinausgehenden – staatlichen Anliegen einer gesetzeskonformen Strafrechtspflege.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze).

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, OGH-Gesetz, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Sachverständigen- und Dolmetschergesetz, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsordnung, Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-Dienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	7.000	6.000	5.818,32
Erträge aus Mieten	16	7.000	6.000	5.818,32
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	155.000	156.000	155.139,90
Sonstige Erträge	33	6.000	216.000	4.200,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33		210.000	
Übrige sonstige Erträge	33	6.000	6.000	4.200,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		168.000	378.000	165.158,22
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>168.000</i>	<i>168.000</i>	<i>165.158,22</i>
Erträge		168.000	378.000	165.158,22
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>168.000</i>	<i>168.000</i>	<i>165.158,22</i>
Personalaufwand				
Bezüge	33	18,128.000	16,474.000	14,506.284,11
Mehrdienstleistungen	33	140.000	120.000	102.025,82
Sonstige Nebengebühren	33	94.000	85.000	87.164,71
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	3,117.000	2,946.000	2,753.213,03
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	560.000	557.000	378.217,20
Freiwilliger Sozialaufwand	33	20.000	18.000	27.960,33
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	74.000	62.000	59.075,51
Summe Personalaufwand		22,133.000	20,262.000	17,913.940,71
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>21,803.000</i>	<i>19,966.000</i>	<i>17,535.723,51</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	33	2.000	2.000	2.000,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	33	2.000	2.000	2.000,00
Summe Transferaufwand		2.000	2.000	2.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>2.000,00</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	5.000	5.000	5.398,35
Mieten	33	1,475.000	1,388.000	1,248.035,04
Instandhaltung	33	44.000	39.000	35.079,49
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	46.000	33.000	36.794,68
Reisen	33	46.000	44.000	38.365,61
Aufwand für Werkleistungen	33	429.000	376.000	397.717,31
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	76.000	63.000	57.864,98
Transporte durch Dritte	33	8.000	9.000	8.078,49
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	50.000	70.000	52.424,25
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	72.000	52.000	34.160,24
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	792.000	655.000	611.470,71
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	1.000	1.000	724,49
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33		1.000	357,10
Energie	33	135.000	75.000	70.000,00
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	656.000	578.000	540.389,12
Summe Betrieblicher Sachaufwand		3,043.000	2,734.000	2,525.389,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,993.000</i>	<i>2,663.000</i>	<i>2,472.607,80</i>
Aufwendungen		25,178.000	22,998.000	20,441.329,86
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>24,798.000</i>	<i>22,631.000</i>	<i>20,010.331,31</i>
Nettoergebnis		-25,010.000	-22,620.000	-20,276.171,64

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokurator
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-24,630.000	-22,463.000	-19,845.173,09

Erläuterungen:

Im Budget des Obersten Gerichtshofes und der Generalprokurator ergibt sich im Personalbereich eine Kostensteigerung aus Gehaltserhöhung und Struktureffekt. Bei den Sachaufwendungen wurde der BVA 2023 vor allem aufgrund von allgemeinen Preissteigerungen infolge der derzeit hohen Inflation erhöht.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	7.000	6.000	5.897,80
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	7.000	6.000	5.897,80
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	155.000	156.000	155.139,90
Sonstige Einzahlungen	33	6.000	6.000	4.200,00
Übrige sonstige Einzahlungen	33	6.000	6.000	4.200,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		168.000	168.000	165.237,70
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		168.000	168.000	165.237,70
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	18,128.000	16,474.000	14,649.306,09
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	140.000	120.000	99.960,68
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	94.000	85.000	87.862,67
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	3,117.000	2,946.000	2,767.552,02
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	33	230.000	261.000	389.003,80
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	20.000	18.000	25.400,91
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	74.000	62.000	59.285,69
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	5.000	5.000	4.709,02
Auszahlungen aus Mieten	33	1,475.000	1,388.000	1,247.137,96
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	44.000	39.000	36.862,02
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	46.000	33.000	36.505,63
Auszahlungen aus Reisen	33	46.000	44.000	38.365,61
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	429.000	376.000	408.101,14
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	76.000	63.000	58.517,53
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	8.000	9.000	8.402,59
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	72.000	52.000	33.738,68
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	792.000	654.000	594.626,45
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	1.000	1.000	742,47
Auszahlungen aus Energie	33	135.000	75.000	70.000,00
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	656.000	578.000	523.883,98
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		24,796.000	22,629.000	20,545.338,49
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	33	2.000	2.000	2.000,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	33	2.000	2.000	2.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		2.000	2.000	2.000,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	25.000	25.000	77.307,48
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	5.000	5.000	68.639,40

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	20.000	20.000	8.668,08
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		25.000	25.000	77.307,48
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		24.823.000	22.656.000	20.624.645,97
Nettogeldfluss		-24.655.000	-22.488.000	-20.459.408,27

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2024		PLANSTELLEN für das Jahr 2023		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2022 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	40,000	9.598,000	40,000	9.598,000	37,050	8.736,050	34,600
RichterInnen und RichteramtswärterInnen	60,000	60.516,000	60,000	60.516,000	69,500	66.077,750	67,250	64.732,250
StaatsanwältInnen	18,000	18.166,000	18,000	18.166,000	18,500	18.443,500	21,250	20.324,750
Summe	118,000	88.280,000	118,000	88.280,000	125,050	93.257,300	123,100	93.367,900

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Der Oberste Gerichtshof und die Generalprokuratur verfügt im Jahr 2024 über 118 Planstellen (keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr).

I.C Detailbudgets
13.02.02 Oberlandesgericht Wien
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Wien

Ziele

Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2024	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2024)
1	Gezielte Aktivitäten des Justizmanagements (z.B. Berichtsaufträge, Aufarbeitungspläne etc) auf Basis einer engmaschigen laufenden Beobachtung der Entwicklung der Urteilsausfertigungsdauer und der Verfahrensdauer.	Anzahl der jährlichen Prüflistenvermerke der über 6 Monate ausständigen Urteile (SV6) in zivilrechtlichen Streitsachen (C*) im Verhältnis zu den jährlich erledigten Urteilen (C*) 2024: < 1,0 %	Istzustand: 2022: 1,01 %
1	Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0)	Anteil des digital geführten Neuanfalls im Verhältnis zum Gesamtanfall in Prozent pro Jahr 2024: 70 %	Istzustand: 2022: 29,18 %
1	Organisation zielgerichteter und bedarfsmotivierter Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	Teilnahmen von Richter:innen, Staatsanwältinnen:Staatsanwälten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2024: >6.500 Tage	Istzustand: 2022: 6.215 Tage
		Teilnahmen von Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2024: >7.000 Tage	Istzustand: 2022: 6.985 Tage
		Prozentsatz der Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälte, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2024: >75 %	Istzustand: 2022: 72 %
		Prozentsatz der Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2024: 50 %	Istzustand: 2022: 50 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Die Ein- und Auszahlungen der Dienststellen im Sprengel des Oberlandesgerichts Wien und der Oberstaatsanwaltschaft Wien sind hier veranschlagt. Zu den Aufgaben des Oberlandesgerichts und der Bezirks- und Landesgerichte sowie Staatsanwaltschaften seines Sprengels zählen unter anderem die Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Rechtsprechung in Zivil- und Strafsachen, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung sowie die Erledigung der in den jeweiligen Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätze der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Sachverständigen- und Dolmetschergesetz, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsordnung, Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-Dienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		1,360.000	1,070.000	1,151.390,14
16		240.000	240.000	230.973,19
33		1,120.000	830.000	920.416,95
Erträge aus Mieten		550.000	550.000	557.544,85
16		240.000	240.000	230.973,19
33		310.000	310.000	326.571,66
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	9.000	9.000	3.067,94
Erträge aus Leistungen	33	501.000	401.000	484.406,65
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	300.000	110.000	106.370,70
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	612,288.000	735,339.000	727,087.386,65
Erträge aus Transfers	33	21.000	21.000	18.321,00
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	1.000	1.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	33	2.000	2.000	196,00
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	33	2.000	2.000	196,00
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	33	18.000	18.000	18.125,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	33	18.000	18.000	18.125,00
Sonstige Erträge	33	22,711.000	23,162.000	102,145.034,40
Geldstrafen	33	15,701.000	15,751.000	83,465.949,95
Einziehungen zum Bundesschatz	33	4,606.000	5,006.000	18,046.146,28
Wertaufholungen von Anlagen	33	4.000	4.000	3.833,76
Erträge aus Währungsdifferenzen	33			1,93
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	2,050.000	2,050.000	230.951,23
Übrige sonstige Erträge	33	350.000	351.000	398.151,25
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		636,380.000	759,592.000	830,402.132,19
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>634,326.000</i>	<i>757,538.000</i>	<i>830,167.347,20</i>
Erträge		636,380.000	759,592.000	830,402.132,19
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>634,326.000</i>	<i>757,538.000</i>	<i>830,167.347,20</i>
Personalaufwand				
Bezüge	33	244,033.000	214,983.000	196,325.860,74
Mehrdienstleistungen	33	8,600.000	8,150.000	8,231.353,10
Sonstige Nebengebühren	33	3,380.000	3,065.000	3,192.304,63
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	54,839.000	50,028.000	45,508.826,95
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube		15,390.000	14,925.000	5,472.624,16
16		1,400.000	1,500.000	
33		13,990.000	13,425.000	5,472.624,16
Freiwilliger Sozialaufwand	33	208.000	170.000	90.798,23
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	2,661.000	2,300.000	2,093.816,87
Summe Personalaufwand		329,111.000	293,621.000	260,915.584,68
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>318,111.000</i>	<i>282,621.000</i>	<i>255,456.478,12</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	422.000	422.000	347.720,38
Materialaufwand	33	1.000	1.000	11,89
Mieten	33	60,007.000	54,187.000	44,907.527,44
Instandhaltung	33	4,050.000	1,744.000	3,483.284,10
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	10,210.000	10,425.000	6,369.428,76
Reisen	33	1,044.000	953.000	782.098,04

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Aufwand für Werkleistungen	33	151,011.000	103,799.000	90,102.967,76
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	5,086.000	4,632.000	3,516.503,55
Transporte durch Dritte	33	1,129.000	934.000	761.206,04
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	3,000.000	2,500.000	2,141.175,83
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	2,143.000	1,172.000	936.169,09
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	3,411.000	536.000	839.347,40
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	30,551.000	26,450.000	23,812.464,75
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	423.000	426.000	349.942,82
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33			2.871,68
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	33	3,000.000	3,000.000	4,159.291,81
Energie	33	7,480.000	5,170.000	4,418.463,13
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	19,648.000	17,854.000	14,881.895,31
Summe Betrieblicher Sachaufwand		272,065.000	207,755.000	177,999.905,03
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>262,652.000</i>	<i>201,717.000</i>	<i>170,856.260,63</i>
Aufwendungen		601,176.000	501,376.000	438,915.489,71
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>580,763.000</i>	<i>484,338.000</i>	<i>426,312.738,75</i>
Nettoergebnis		35,204.000	258,216.000	391,486.642,48
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>53,563.000</i>	<i>273,200.000</i>	<i>403,854.608,45</i>

Erläuterungen:

Im Budget des Oberlandesgerichts Wien wurde im Personalbereich eine Kostensteigerung resultierend aus Gehaltserhöhung und Struktureffekt und der Besetzung von Planstellen berücksichtigt. Zudem ergeben sich Mehrkosten durch die Gerichtsvollzieher-Vergütungs-Novelle 2023.

Bei den Sachaufwendungen ist ein wesentlicher Teil dem Grunde und der Höhe nach durch Gesetz festgelegt und/oder durch die unabhängige Rechtsprechung verursacht und insofern einer Steuerung durch die Justizverwaltung nicht zugänglich, z.B. Anzahl der Rechtspraktikant:innen sowie die Gebühren der Sachverständigen und Dolmetscher:innen. Die Erhöhung der Sachaufwendungen gegenüber dem BVA 2023 ist insbesondere auf Preissteigerungen angesichts der besonderen Inflationsdynamik sowie der außergewöhnlichen Entwicklungen am Energiemarkt zurückzuführen. Zudem ist mit deutlich erhöhten Ausgaben im Bereich der nicht steuerbaren Kosten für die unabhängige Rechtsprechung aufgrund der Erhöhung der Gebühren gemäß Gebührenanspruchsgesetz und weiteren Steigerungen bei den Kosten gesundheitsbezogener Maßnahmen (insb. Maßnahmen gemäß § 179a StVG bei bedingten Entlassungen) zu rechnen. Darüber hinaus ergeben sich Mehrkosten durch die Erhöhung des Ausbildungsbeitrages für Rechtspraktikant:innen ab dem achten Ausbildungsmonat und die Erweiterung des Verteidigungskostenbeitrages.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		1,360.000	1,070.000	1,168.309,22
16		240.000	240.000	230.839,83
33		1,120.000	830.000	937.469,39
Einzahlungen aus Mieterträgen		550.000	550.000	555.098,58
16		240.000	240.000	230.839,83
33		310.000	310.000	324.258,75
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	9.000	9.000	3.067,94
Einzahlungen aus Leistungen	33	501.000	401.000	497.362,30
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	300.000	110.000	112.780,40
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	612,288.000	735,339.000	712,991.939,40
Einzahlungen aus Transfers	33	21.000	21.000	18.321,00
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	33	2.000	2.000	196,00
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	33	2.000	2.000	196,00
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	33	18.000	18.000	18.125,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	33	18.000	18.000	18.125,00
Sonstige Einzahlungen	33	20,657.000	21,108.000	83,956.917,45
Einzahlungen aus Geldstrafen	33	15,701.000	15,751.000	78,371.225,41
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundesschatz	33	4,606.000	5,006.000	5,186.342,66
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	33			1,65
Übrige sonstige Einzahlungen	33	350.000	351.000	399.347,73
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		634,326.000	757,538.000	798,135.487,07
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33	3.000	3.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	3.000	3.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		3.000	3.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		634,329.000	757,541.000	798,135.487,07
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	244,033.000	214,983.000	197,507.495,14
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	8,600.000	8,150.000	8,214.463,21
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	3,380.000	3,065.000	3,197.989,90
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	54,839.000	50,028.000	45,662.548,46
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben		4,390.000	3,925.000	4,376.758,78
16		1,400.000	1,500.000	1,262.589,67
33		2,990.000	2,425.000	3,114.169,11
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	208.000	170.000	93.435,51
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	2,661.000	2,300.000	2,091.586,78
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	422.000	422.000	344.630,77

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Auszahlungen aus Materialaufwand	33	1.000	1.000	11,89
Auszahlungen aus Mieten	33	60,007.000	54,187.000	51,082.087,77
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	4,050.000	1,744.000	4,899.523,08
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	10,210.000	10,425.000	6,452.186,93
Auszahlungen aus Reisen	33	1,044.000	953.000	782.146,34
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	151,011.000	103,799.000	91,556.656,70
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	5,086.000	4,632.000	3,510.070,58
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	1,129.000	934.000	728.785,79
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	2,143.000	1,172.000	891.644,86
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	27,549.000	23,448.000	19,346.730,95
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	423.000	426.000	387.932,82
Auszahlungen aus Energie	33	7,480.000	5,170.000	4,151.598,16
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	19,646.000	17,852.000	14,807.199,97
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		580,763.000	484,338.000	440,738.753,44
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	3,120.000	3,129.000	6,529.178,38
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	33	1,805.000	2,524.000	5,775.817,83
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	5.000	5.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	1,310.000	600.000	753.360,55
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		3,120.000	3,129.000	6,529.178,38
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	33	6.000	6.000	1.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	33	6.000	6.000	1.000,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		6.000	6.000	1.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		583,889.000	487,473.000	447,268.931,82
Nettogeldfluss		50,440.000	270,068.000	350,866.555,25

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Prozesskosten, Abfertigungen, Jubiläumsszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2024		PLANSTELLEN für das Jahr 2023		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2022 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	2.214,625	552.027,450	2.196,500	545.250,975
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	951,200	541.475,350	939,800	534.509,400
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	237,900	155.576,500	226,750	148.291,250
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	3.403,725	1.249.079,300	3.363,050	1.228.051,625

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

In diesem Detailbudget finden sich die Auszahlungen für das Personal des Oberlandesgerichts Wien. Weitere Erläuterungen zum Personal finden sich in DB 13.02.06.00.

I.C Detailbudgets
13.02.03 Oberlandesgericht Linz
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Linz

Ziele

Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2024	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2024)
1	Gezielte Aktivitäten des Justizmanagements (z.B. Berichtsaufträge, Aufarbeitungspläne etc) auf Basis einer engmaschigen laufenden Beobachtung der Entwicklung der Urteilsausfertigungsdauer und der Verfahrensdauer.	Anzahl der jährlichen Prüflistenvermerke der über 6 Monate ausständigen Urteile (SV6) in zivilrechtlichen Streitsachen (C*) im Verhältnis zu den jährlich erledigten Urteilen (C*) 2024: 0,04 %	Istzustand: 2022: 0,04 %
1	Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0)	Anteil des digital geführten Neuanfalls im Verhältnis zum Gesamtanfall in Prozent pro Jahr 2024: 70 %	Istzustand: 2022: 31,59 %
1	Organisation zielgerichteter und bedarfsmotivierter Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	Teilnahmen von Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2024: > 2.500 Tage	Istzustand: 2022: 2.114 Tage
		Teilnahmen von Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2024: 3.700 Tage	Istzustand: 2022: 3.512 Tage
		Prozentsatz der Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälte, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2024: 80 %	Istzustand: 2022: 80 %
		Prozentsatz der Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2024: 70 %	Istzustand: 2022: 62 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Die Ein- und Auszahlungen der Dienststellen im Sprengel des Oberlandesgerichts Linz und der Oberstaatsanwaltschaft Linz sind hier veranschlagt. Zu den Aufgaben des Oberlandesgerichts und der Bezirks- und Landesgerichte sowie Staatsanwaltschaften seines Sprengels zählen unter anderem die Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Rechtsprechung in Zivil- und Strafsachen, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung sowie die Erledigung der in den jeweiligen Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätze der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Sachverständigen- und Dolmetschergesetz, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsordnung, Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-Dienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		371.000	363.000	309.677,22
16		200.000	162.000	150.655,58
33		171.000	201.000	159.021,64
Erträge aus Mieten		270.000	222.000	209.242,24
16		200.000	162.000	150.655,58
33		70.000	60.000	58.586,66
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	1.000	1.000	57,20
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	100.000	140.000	100.377,78
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	271,669.000	302,255.000	285,673.018,40
Vergütungen innerhalb des Bundes	33		1.000	
Sonstige Erträge	33	7,325.000	6,648.000	-4,369.112,31
Geldstrafen	33	6,015.000	5,617.000	-5,934.664,64
Einziehungen zum Bundesschatz	33	1,250.000	851.000	1,371.886,63
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	40.000	150.000	151.821,12
Übrige sonstige Erträge	33	20.000	30.000	41.844,58
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		279,365.000	309,267.000	281,613.583,31
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>279,325.000</i>	<i>309,117.000</i>	<i>281,461.762,19</i>
Erträge		279,365.000	309,267.000	281,613.583,31
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>279,325.000</i>	<i>309,117.000</i>	<i>281,461.762,19</i>
Personalaufwand				
Bezüge		93,827.000	84,600.000	77,251.349,83
16		45.000	45.000	2.174,56
33		93,782.000	84,555.000	77,249.175,27
Mehrdienstleistungen	33	4,100.000	3,620.000	3,386.627,88
Sonstige Nebengebühren	33	1,211.000	1,108.000	1,173.295,29
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	21,547.000	19,905.000	18,028.025,07
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube		4,200.000	2,800.000	1,380.965,85
16		500.000	500.000	
33		3,700.000	2,300.000	1,380.965,85
Freiwilliger Sozialaufwand	33	100.000	53.000	36.697,64
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	1,245.000	1,035.000	936.940,59
Summe Personalaufwand		126,230.000	113,121.000	102,193.902,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>123,830.000</i>	<i>110,821.000</i>	<i>100,833.707,90</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	70.000	70.000	44.893,27
Materialaufwand	33		1.000	
Mieten	33	19,270.000	17,090.000	14,481.744,52
Instandhaltung	33	2,255.000	2,417.000	1,396.440,91
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	2,825.000	3,090.000	2,250.943,60
Reisen	33	868.000	835.000	744.163,50
Aufwand für Werkleistungen	33	76,993.000	54,273.000	45,232.049,54
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	1,823.000	1,644.000	1,497.646,51
Transporte durch Dritte	33	475.000	308.000	235.160,04
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	1,500.000	1,500.000	1,299.603,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	389.000	487.000	512.123,43

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	585.000	1.000	198.055,82
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	7,972.000	7,565.000	5,661.711,20
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	135.000	153.000	135.315,93
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33	10.000		1.580,65
Energie	33	1,700.000	2,150.000	876.791,54
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	6,127.000	5,262.000	4,648.023,08
Summe Betrieblicher Sachaufwand		115,025.000	89,281.000	73,554.535,34
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>112,929.000</i>	<i>87,780.000</i>	<i>72,054.631,44</i>
Aufwendungen		241,255.000	202,402.000	175,748.437,49
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>236,759.000</i>	<i>198,601.000</i>	<i>172,888.339,34</i>
Nettoergebnis		38,110.000	106,865.000	105,865.145,82
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>42,566.000</i>	<i>110,516.000</i>	<i>108,573.422,85</i>

Erläuterungen:

Im Budget des Oberlandesgerichts Linz wurde im Personalbereich eine Kostensteigerung resultierend aus Gehaltserhöhung und Struktureffekt und der Besetzung von Planstellen berücksichtigt. Zudem ergeben sich Mehrkosten durch die Gerichtsvollzieher-Vergütungs-Novelle 2023.

Bei den Sachaufwendungen ist ein wesentlicher Teil dem Grunde und der Höhe nach durch Gesetz festgelegt und/oder durch die unabhängige Rechtsprechung verursacht und insofern einer Steuerung durch die Justizverwaltung nicht zugänglich, z.B. Anzahl der Rechtspraktikant:innen sowie die Gebühren der Sachverständigen und Dolmetscher:innen. Die Erhöhung der Sachaufwendungen gegenüber dem BVA 2023 ist insbesondere auf Preissteigerungen angesichts der besonderen Inflationsdynamik sowie der außergewöhnlichen Entwicklungen am Energiemarkt zurückzuführen. Zudem ist mit deutlich erhöhten Ausgaben im Bereich der nicht steuerbaren Kosten für die unabhängige Rechtsprechung aufgrund der Erhöhung der Gebühren gemäß Gebührenanspruchsgesetz und weiteren Steigerungen bei den Kosten gesundheitsbezogener Maßnahmen (insb. Maßnahmen gemäß § 179a StVG bei bedingten Entlassungen) zu rechnen. Darüber hinaus ergeben sich Mehrkosten durch die Erhöhung des Ausbildungsbeitrages für Rechtspraktikant:innen ab dem achten Ausbildungsmonat und die Erweiterung des Verteidigungskostenbeitrages.

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		371.000	364.000	310.796,45
	16	200.000	162.000	151.300,89
	33	171.000	202.000	159.495,56
Einzahlungen aus Mieterträgen		270.000	222.000	210.262,37
	16	200.000	162.000	151.300,89
	33	70.000	60.000	58.961,48
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	1.000	1.000	57,20
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	100.000	140.000	100.476,88
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33		1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	271.669.000	302.255.000	284.928.553,10
Sonstige Einzahlungen	33	7.285.000	6.498.000	6.269.770,59
Einzahlungen aus Geldstrafen	33	6.015.000	5.617.000	5.242.898,49
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundesschatz	33	1.250.000	851.000	995.624,02
Übrige sonstige Einzahlungen	33	20.000	30.000	31.248,08
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		279.325.000	309.117.000	291.509.120,14
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		279.325.000	309.117.000	291.509.120,14
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen		93.827.000	84.600.000	77.589.479,81
	16	45.000	45.000	51.929,01
	33	93.782.000	84.555.000	77.537.550,80
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	4.100.000	3.620.000	3.394.060,06
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	1.211.000	1.108.000	1.139.867,43
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	21.547.000	19.905.000	18.142.777,78
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben		1.800.000	1.800.000	1.688.675,82
	16	500.000	500.000	379.935,12
	33	1.300.000	1.300.000	1.308.740,70
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	100.000	53.000	29.599,35
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	1.245.000	1.035.000	942.666,06
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	70.000	70.000	52.630,27
Auszahlungen aus Materialaufwand	33		1.000	
Auszahlungen aus Mieten	33	19.270.000	17.090.000	14.375.052,61
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	2.255.000	2.417.000	1.963.496,10
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	2.825.000	3.090.000	2.159.304,76
Auszahlungen aus Reisen	33	868.000	835.000	744.163,50
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	76.993.000	54.273.000	45.373.187,42
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	1.823.000	1.644.000	1.497.922,51
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	475.000	308.000	244.009,23
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	389.000	487.000	491.987,04
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	7.961.000	7.565.000	5.628.238,33
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	135.000	153.000	138.536,50

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Auszahlungen aus Energie	33	1,700.000	2,150.000	850.977,55
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	6,126.000	5,262.000	4,638.724,28
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		236,759.000	199,901.000	175,457.118,08
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	150.000	425.000	1,014.696,14
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	33	50.000	100.000	235.806,85
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33			119.077,47
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	100.000	325.000	659.811,82
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		150.000	425.000	1,014.696,14
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		236,909.000	200,326.000	176,471.814,22
Nettogeldfluss		42,416.000	108,791.000	115,037.305,92

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Prozesskosten, Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2024		PLANSTELLEN für das Jahr 2023		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2022 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	900,975	224.996,325	901,800	223.815,475
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	372,450	213.325,450	363,750	209.207,000
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	78,850	49.292,750	74,400	46.396,000
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	1.352,275	487.614,525	1.339,950	479.418,475

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

In diesem Detailbudget finden sich die Auszahlungen für das Personal des Oberlandesgerichts Linz. Weitere Erläuterungen zum Personal finden sich in DB 13.02.06.00.

I.C Detailbudgets
13.02.04 Oberlandesgericht Graz
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Graz

Ziele

Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2024	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2024)
1	Gezielte Aktivitäten des Justizmanagements (z.B. Berichtsaufträge, Aufarbeitungspläne etc) auf Basis einer engmaschigen laufenden Beobachtung der Entwicklung der Urteilsausfertigungsdauer und der Verfahrensdauer.	Anzahl der jährlichen Prüflistenvermerke der über 6 Monate ausständigen Urteile (SV6) in zivilrechtlichen Streitsachen (C*) im Verhältnis zu den jährlich erledigten Urteilen (C*) 2024: < 1,0 %	Istzustand: 2022: 0,8 %
1	Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0)	Anteil des digital geführten Neuanfalls im Verhältnis zum Gesamtanfall in Prozent pro Jahr 2024: 70 %	Istzustand: 2022: 24,58 %
1	Organisation zielgerichteter und bedarfsmotivierter Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	Teilnahmen von Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2024: > 2.500 Tage	Istzustand: 2022: 2.390 Tage
		Teilnahmen von Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2024: > 4.300 Tage	Istzustand: 2022: 4.203 Tage
		Prozentsatz der Richter:innen sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2024: > 80 %	Istzustand: 2022: 83%
		Prozentsatz der Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben 2024: > 70 %	Istzustand: 2022: 71 %

Bundesvoranschlag 2024

1	Einsatz von Teamassistenzen	Anzahl der bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften vorhandenen Teamassistenzen 2024: 19	Istzustand: 2022: 13
---	-----------------------------	---	-------------------------

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Die Ein- und Auszahlungen der Dienststellen im Sprengel des Oberlandesgerichts Graz und der Oberstaatsanwaltschaft Graz sind hier veranschlagt. Zu den Aufgaben des Oberlandesgerichts und der Bezirks- und Landesgerichte sowie Staatsanwaltschaften seines Sprengels zählen unter anderem die Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Rechtsprechung in Zivil- und Strafsachen, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung sowie die Erledigung der in den jeweiligen Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätze der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Sachverständigen- und Dolmetschergesetz, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsordnung, Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-Dienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		343.000	343.000	364.494,15
16		185.000	185.000	163.291,71
33		158.000	158.000	201.202,44
Erträge aus Mieten		275.000	275.000	277.149,20
16		185.000	185.000	163.291,71
33		90.000	90.000	113.857,49
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	9.000	9.000	18.799,97
Erträge aus Leistungen	33	4.000	4.000	3.081,74
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	55.000	55.000	65.463,24
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	238,371.000	259,146.000	247,111.531,95
Vergütungen innerhalb des Bundes	33		1.000	
Sonstige Erträge	33	9,058.000	8,680.000	11,721.952,25
Geldstrafen	33	7,818.000	7,440.000	7,642.142,24
Einziehungen zum Bundesschatz	33	700.000	700.000	3,754.848,76
Erträge aus Währungsdifferenzen	33			1,78
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33			750,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	500.000	500.000	312.261,22
Übrige sonstige Erträge	33	40.000	40.000	11.948,25
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		247,772.000	268,170.000	259,197.978,35
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>247,272.000</i>	<i>267,670.000</i>	<i>258,884.967,13</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	33	8.000	8.000	481,07
Summe Finanzerträge		8.000	8.000	481,07
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>8.000</i>	<i>8.000</i>	<i>481,07</i>
Erträge		247,780.000	268,178.000	259,198.459,42
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>247,280.000</i>	<i>267,678.000</i>	<i>258,885.448,20</i>
Personalaufwand				
Bezüge	33	94,432.000	84,440.000	76,632.643,69
Mehrdienstleistungen	33	4,000.000	3,551.000	3,125.110,44
Sonstige Nebengebühren	33	1,090.000	862.000	891.343,58
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	21,019.000	19,275.000	17,928.662,78
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	5,975.000	5,413.000	2,218.827,00
Freiwilliger Sozialaufwand	33	187.000	126.000	61.123,70
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	1,527.000	1,390.000	953.255,59
Summe Personalaufwand		128,230.000	115,057.000	101,810.966,78
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>124,130.000</i>	<i>111,257.000</i>	<i>99,592.139,78</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	130.000	130.000	101.485,72
Materialaufwand	33	3.000	3.000	
Mieten	33	16,695.000	14,420.000	11,948.515,50
Instandhaltung	33	2,122.000	1,420.000	1,999.091,27
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	4,240.000	3,284.000	2,783.817,23
Reisen	33	653.000	696.000	484.239,07
Aufwand für Werkleistungen	33	67,077.000	42,129.000	38,981.908,16
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	2,681.000	1,993.000	1,721.260,46
Transporte durch Dritte	33	204.000	175.000	160.640,34

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	800.000	600.000	680.757,49
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	538.000	463.000	430.043,85
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	205.000		521.370,72
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	10,163.000	8,196.000	6,589.675,42
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	165.000	164.000	135.415,07
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33			3.606,45
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	33	200.000	200.000	149.964,86
Energie	33	3,000.000	2,438.000	1,497.782,65
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	6,797.000	5,392.000	4,802.906,39
Summe Betrieblicher Sachaufwand		105,511.000	73,509.000	66,402.805,23
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>104,303.000</i>	<i>72,705.000</i>	<i>65,046.175,53</i>
Aufwendungen		233,741.000	188,566.000	168,213.772,01
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>228,433.000</i>	<i>183,962.000</i>	<i>164,638.315,31</i>
Nettoergebnis		14,039.000	79,612.000	90,984.687,41
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>18,847.000</i>	<i>83,716.000</i>	<i>94,247.132,89</i>

Erläuterungen:

Im Budget des Oberlandesgerichts Graz wurde im Personalbereich eine Kostensteigerung resultierend aus Gehaltserhöhung und Struktureffekt und der Besetzung von Planstellen berücksichtigt. Zudem ergeben sich Mehrkosten durch die Gerichtsvollzieher-Vergütungs-Novelle 2023.

Bei den Sachaufwendungen ist ein wesentlicher Teil dem Grunde und der Höhe nach durch Gesetz festgelegt und/oder durch die unabhängige Rechtsprechung verursacht und insofern einer Steuerung durch die Justizverwaltung nicht zugänglich, z.B. Anzahl der Rechtspraktikant:innen sowie die Gebühren der Sachverständigen und Dolmetscher:innen. Die Erhöhung der Sachaufwendungen gegenüber dem BVA 2023 ist insbesondere auf Preissteigerungen angesichts der besonderen Inflationsdynamik sowie der außergewöhnlichen Entwicklungen am Energiemarkt zurückzuführen. Zudem ist mit deutlich erhöhten Ausgaben im Bereich der nicht steuerbaren Kosten für die unabhängige Rechtsprechung aufgrund der Erhöhung der Gebühren gemäß Gebührenanspruchsgesetz und weiteren Steigerungen bei den Kosten gesundheitsbezogener Maßnahmen (insb. Maßnahmen gemäß § 179a StVG bei bedingten Entlassungen) zu rechnen. Darüber hinaus ergeben sich Mehrkosten durch die Erhöhung des Ausbildungsbeitrages für Rechtspraktikant:innen ab dem achten Ausbildungsmonat und die Erweiterung des Verteidigungskostenbeitrages.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		343.000	344.000	364.725,02
16		185.000	185.000	162.503,27
33		158.000	159.000	202.221,75
Einzahlungen aus Mieterträgen		275.000	275.000	278.456,11
16		185.000	185.000	162.503,27
33		90.000	90.000	115.952,84
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	9.000	9.000	18.794,47
Einzahlungen aus Leistungen	33	4.000	4.000	2.646,89
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	55.000	55.000	64.827,55
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33		1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	238.371.000	259.146.000	245.756.445,49
Einzahlungen aus Finanzerträgen	33	8.000	8.000	6.447,92
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	33	8.000	8.000	6.447,92
Sonstige Einzahlungen	33	8.558.000	8.180.000	7.487.864,46
Einzahlungen aus Geldstrafen	33	7.818.000	7.440.000	6.567.567,52
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes-schatz	33	700.000	700.000	905.364,98
Übrige sonstige Einzahlungen	33	40.000	40.000	14.931,96
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		247.280.000	267.678.000	253.615.482,89
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33			750,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33			750,00
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				750,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	61	2.000	2.000	1.200,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	61	2.000	2.000	1.200,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		2.000	2.000	1.200,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		247.282.000	267.680.000	253.617.432,89
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	94.432.000	84.440.000	76.829.928,32
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	4.000.000	3.551.000	3.121.318,18
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	1.090.000	862.000	888.893,94
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	21.019.000	19.275.000	17.942.360,73
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben	33	1.875.000	1.613.000	1.385.673,86
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	187.000	126.000	59.694,98
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	1.527.000	1.390.000	964.614,60
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	130.000	130.000	102.333,70
Auszahlungen aus Materialaufwand	33	3.000	3.000	
Auszahlungen aus Mieten	33	16.695.000	14.420.000	11.956.461,32
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	2.122.000	1.420.000	1.180.009,11

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	4,240.000	3,284.000	2,744.898,24
Auszahlungen aus Reisen	33	653.000	696.000	484.239,07
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	67,077.000	42,129.000	39,132.200,12
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	2,681.000	1,993.000	1,724.325,97
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	204.000	175.000	153.662,53
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	538.000	463.000	389.228,47
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	9,960.000	7,992.000	6,407.393,54
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	165.000	164.000	139.116,91
Auszahlungen aus Energie	33	3,000.000	2,438.000	1,488.976,35
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	6,795.000	5,390.000	4,779.300,28
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		228,433.000	183,962.000	165,467.236,68
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	150.000	250.000	348.635,27
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	33			32.816,36
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	150.000	250.000	315.818,91
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		150.000	250.000	348.635,27
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		228,583.000	184,212.000	165,815.871,95
Nettogeldfluss		18,699.000	83,468.000	87,801.560,94

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Prozesskosten, Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2024		PLANSTELLEN für das Jahr 2023		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2022 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	899,825	225.190,125	899,950
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	360,700	202.935,400	351,100	198.502,800
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	71,600	44.834,000	68,350	42.835,250
Exekutivdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	265,000
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	1.332,125	472.959,525	1.320,400	465.989,275

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

In diesem Detailbudget finden sich die Auszahlungen für das Personal des Oberlandesgerichts Graz. Weitere Erläuterungen zum Personal finden sich in DB 13.02.06.00.

I.C Detailbudgets
13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Innsbruck

Ziele

Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2024	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2024)
1	Gezielte Aktivitäten des Justizmanagements (z.B. Berichtsaufträge, Aufarbeitungspläne etc) auf Basis einer engmaschigen laufenden Beobachtung der Entwicklung der Urteilsausfertigungsdauer und der Verfahrensdauer.	Anzahl der jährlichen Prüflistenvermerke der über 6 Monate ausständigen Urteile (SV6) in zivilrechtlichen Streitsachen (C*) im Verhältnis zu den jährlich erledigten Urteilen (C*) 2024: < 0,5 %	Istzustand: 2022: 0,3 %
1	Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0)	Anteil des digital geführten Neuanfalls im Verhältnis zum Gesamtanfall in Prozent pro Jahr 2024: 70%	Istzustand 2022: 27,67 %
1	Organisation zielgerichteter und bedarfsmotivierter Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	Teilnahmen von Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2024: > 1.600 Tage	Istzustand: 2022: 1.526 Tage
		Teilnahmen von Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2024: > 2.800 Tage	Istzustand: 2022: 2.525 Tage
		Prozentsatz der Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälte, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2024: > 80 %	Istzustand: 2022: 82%
		Prozentsatz der Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2024: > 65 %	Istzustand: 2022: 61 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Die Ein- und Auszahlungen der Dienststellen im Sprengel des Oberlandesgerichts Innsbruck und der Oberstaatsanwaltschaft Innsbruck sind hier veranschlagt. Zu den Aufgaben des Oberlandesgerichts und der Bezirks- und Landesgerichte sowie Staatsanwaltschaften seines Sprengels zählen unter anderem die Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Rechtsprechung in Zivil- und Strafsachen, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung sowie die Erledigung der in den jeweiligen Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätze der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Sachverständigen- und Dolmetschergesetz, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsordnung, Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-Dienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		279.000	251.000	214.599,01
16		77.000	80.000	55.988,65
33		202.000	171.000	158.610,36
Erträge aus Mieten		184.000	186.000	150.144,42
16		77.000	80.000	55.988,65
33		107.000	106.000	94.155,77
Erträge aus Leistungen	33	20.000	15.000	7.983,06
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	75.000	50.000	56.471,53
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	212.401.000	239.376.000	239.396.573,52
Sonstige Erträge	33	7.725.000	7.201.000	7.631.511,21
Geldstrafen	33	6.250.000	6.301.000	6.071.277,62
Einziehungen zum Bundesschatz	33	1.000.000	600.000	1.189.320,20
Erträge aus Währungsdifferenzen	33			34,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	375.000	200.000	281.865,06
Übrige sonstige Erträge	33	100.000	100.000	89.014,33
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		220.405.000	246.828.000	247.242.683,74
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>220.030.000</i>	<i>246.628.000</i>	<i>246.960.818,68</i>
Erträge		220.405.000	246.828.000	247.242.683,74
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>220.030.000</i>	<i>246.628.000</i>	<i>246.960.818,68</i>
Personalaufwand				
Bezüge		62,929.000	57,335.000	50,828.443,15
16		10.000	30.000	1.241,14
33		62,919.000	57,305.000	50,827.202,01
Mehrdienstleistungen	33	2,180.000	2,075.000	2,054.384,43
Sonstige Nebengebühren	33	644.000	615.000	721.525,23
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	14,168.000	13,170.000	11,709.325,49
Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube		2,910.000	2,435.000	1,384.455,83
16		285.000	285.000	
33		2,625.000	2,150.000	1,384.455,83
Freiwilliger Sozialaufwand	33	65.000	60.000	50.401,82
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	610.000	540.000	499.593,54
Summe Personalaufwand		83,506.000	76,230.000	67,248.129,49
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>81,506.000</i>	<i>74,730.000</i>	<i>65,863.673,66</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	44.000	44.000	29.945,44
Materialaufwand	33			308,85
Mieten	33	10,340.000	9,280.000	7,717.388,63
Instandhaltung	33	1,372.000	1,378.000	1,424.311,49
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	1,915.000	1,945.000	1,530.673,97
Reisen	33	609.000	509.000	497.028,74
Aufwand für Werkleistungen	33	40,349.000	25,283.000	22,481.483,58
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	1,177.000	1,167.000	647.130,95
Transporte durch Dritte	33	413.000	393.000	335.928,36
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	700.000		492.537,52
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	422.000	372.000	241.538,04
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	590.000	30.000	369.226,41

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	6,444.000	4,626.000	4,152.614,68
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	113.000	93.000	89.147,33
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33			371,80
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	33	250.000		201.492,50
Energie	33	1,405.000	660.000	586.121,62
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	4,666.000	3,873.000	3,275.481,43
Summe Betrieblicher Sachaufwand		64,375.000	45,027.000	39,920.116,66
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>62,825.000</i>	<i>44,996.000</i>	<i>38,855.514,22</i>
Aufwendungen		147,881.000	121,257.000	107,168.246,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>144,331.000</i>	<i>119,726.000</i>	<i>104,719.187,88</i>
Nettoergebnis		72,524.000	125,571.000	140,074.437,59
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>75,699.000</i>	<i>126,902.000</i>	<i>142,241.630,80</i>

Erläuterungen:

Im Budget des Oberlandesgerichts Innsbruck wurde im Personalbereich eine Kostensteigerung resultierend aus Gehaltserhöhung und Struktureffekt und der Besetzung von Planstellen berücksichtigt. Zudem ergeben sich Mehrkosten durch die Gerichtsvollzieher-Vergütungs-Novelle 2023.

Bei den Sachaufwendungen ist ein wesentlicher Teil dem Grunde und der Höhe nach durch Gesetz festgelegt und/oder durch die unabhängige Rechtsprechung verursacht und insofern einer Steuerung durch die Justizverwaltung nicht zugänglich, z.B. Anzahl der Rechtspraktikant:innen sowie die Gebühren der Sachverständigen und Dolmetscher:innen. Die Erhöhung der Sachaufwendungen gegenüber dem BVA 2023 ist insbesondere auf Preissteigerungen angesichts der besonderen Inflationsdynamik sowie der außergewöhnlichen Entwicklungen am Energiemarkt zurückzuführen. Zudem ist mit deutlich erhöhten Ausgaben im Bereich der nicht steuerbaren Kosten für die unabhängige Rechtsprechung aufgrund der Erhöhung der Gebühren gemäß Gebührenanspruchsgesetz und weiteren Steigerungen bei den Kosten gesundheitsbezogener Maßnahmen (insb. Maßnahmen gemäß § 179a StVG bei bedingten Entlassungen) zu rechnen. Darüber hinaus ergeben sich Mehrkosten durch die Erhöhung des Ausbildungsbeitrages für Rechtspraktikant:innen ab dem achten Ausbildungsmonat und die Erweiterung des Verteidigungskostenbeitrages.

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		279.000	251.000	215.734,77
16	16	77.000	80.000	58.552,69
33	33	202.000	171.000	157.182,08
Einzahlungen aus Mieterträgen		184.000	186.000	152.487,34
16	16	77.000	80.000	58.552,69
33	33	107.000	106.000	93.934,65
Einzahlungen aus Leistungen	33	20.000	15.000	9.319,95
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	75.000	50.000	53.927,48
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	212.401.000	239.376.000	227.055.337,51
Sonstige Einzahlungen	33	7.350.000	7.001.000	5.952.670,57
Einzahlungen aus Geldstrafen	33	6.250.000	6.301.000	5.277.409,73
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundesschatz	33	1.000.000	600.000	588.959,66
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	33			77,40
Übrige sonstige Einzahlungen	33	100.000	100.000	86.223,78
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		220.030.000	246.628.000	233.223.742,85
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		220.030.000	246.628.000	233.223.742,85
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen		62,929.000	57,335.000	51,034.361,73
16	16	10.000	30.000	33.574,38
33	33	62,919.000	57,305.000	51,000.787,35
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	2,180.000	2,075.000	2,059.434,06
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	644.000	615.000	708.217,74
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	14,168.000	13,170.000	11,740.404,29
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben		910.000	935.000	914.280,84
16	16	285.000	285.000	263.812,95
33	33	625.000	650.000	650.467,89
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	65.000	60.000	50.364,52
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	610.000	540.000	501.319,43
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	44.000	44.000	34.032,23
Auszahlungen aus Materialaufwand	33			334,76
Auszahlungen aus Mieten	33	10,340.000	9,280.000	7,721.552,48
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	1,372.000	1,378.000	1,189.689,63
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	1,915.000	1,945.000	1,557.988,61
Auszahlungen aus Reisen	33	609.000	509.000	497.028,74
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	40,349.000	25,283.000	22,680.465,40
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	1,177.000	1,167.000	647.009,51
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	413.000	393.000	343.698,64
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	422.000	372.000	267.830,46
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	6,184.000	4,625.000	3,887.351,87
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	113.000	93.000	92.053,65
Auszahlungen aus Energie	33	1,405.000	660.000	543.337,37

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	4,666.000	3,872.000	3,251.960,85
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		144,331.000	119,726.000	105,835.364,94
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	135.000	510.000	301.015,52
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	33		400.000	214.752,00
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	10.000	10.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	125.000	100.000	86.263,52
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		135.000	510.000	301.015,52
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		144,466.000	120,236.000	106,136.380,46
Nettogeldfluss		75,564.000	126,392.000	127,087.362,39

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Prozesskosten, Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2024		PLANSTELLEN für das Jahr 2023		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2022 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	578,950	145.823,700	580,300
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	239,350	138.616,900	249,550	142.572,300
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	51,100	32.226,500	52,500	33.087,500
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	869,400	316.667,100	882,350	321.445,225

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

In diesem Detailbudget finden sich die Auszahlungen für das Personal des Oberlandesgerichts Innsbruck. Weitere Erläuterungen zum Personal finden sich in DB 13.02.06.00.

I.C Detailbudgets
13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung

Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)

Ziele

Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte, Staatsanwaltschaften und die Datenschutzbehörde in angemessener Dauer.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2024	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2024)
1	Organisation zielgerichteter und bedarfsmotivierter Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	Teilnahmen von Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) alle Oberlandesgerichte; ohne Bundesverwaltungsgericht, Datenschutzbehörde, Vollzugsdienst 2024: >15.000 Tage	Istzustand: 2022: 13.047 Tage
		Teilnahmen von Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) alle Oberlandesgerichte; ohne Bundesverwaltungsgericht, Datenschutzbehörde, Vollzugsdienst 2024: >20.000 Tage	Istzustand: 2022: 17.725 Tage
		Prozentsatz der Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälte, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) alle Oberlandesgerichte; ohne Bundesverwaltungsgericht, Datenschutzbehörde, Vollzugsdienst 2024: >75 %	Istzustand: 2022: 76%
		Prozentsatz der Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) alle Oberlandesgerichte; ohne Bundesverwaltungsgericht, Datenschutzbehörde, Vollzugsdienst 2024: > 55 %	Istzustand: 2022: 56%

Bundesvoranschlag 2024

1	Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0)	Anteil des digital geführten Neuanfalls im Verhältnis zum Gesamtanfall in Prozent pro Jahr 2024: 70%	Istzustand: 2022: 28,54 %
---	---	---	------------------------------

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Hier sind jene Ein- und Auszahlungen veranschlagt, die einer zentralen Steuerung bedürfen. Wesentliche Posten bei den Sachauszahlungen sind daher insbesondere die IT/IKT und die Zahlungen an das Bundesrechenzentrum. Darüber hinaus werden aus diesem Detailbudgets insbesondere auch die Zahlungen an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag im Zusammenhang mit der Verfahrenshilfe und dem rechtsanwaltlichen Bereitschaftsdienst geleistet.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Sachverständigen- und Dolmetschergesetz, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsordnung (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag), Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-Dienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	26,500.000	26,500.000	27,064.058,36
Erträge aus Transfers	33	38,400.000	38,400.000	38,703.452,36
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	38,390.000	38,390.000	38,589.759,63
Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	38,390.000	38,390.000	38,589.759,63
Erträge aus Transfers von Unternehmen	33	10.000	10.000	113.692,73
Sonstige Erträge		101.000	101.000	128.869,65
	16	1.000	1.000	
	33	100.000	100.000	128.869,65
Wertaufholungen von Anlagen	16	1.000	1.000	
Erträge aus Währungsdifferenzen	33			2.232,65
Übrige sonstige Erträge	33	100.000	100.000	126.637,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		65,001.000	65,001.000	65,896.380,37
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>65,000.000</i>	<i>65,000.000</i>	<i>65,896.380,37</i>
Finanzerträge				
Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen	33			1,300.225,95
Summe Finanzerträge				1,300.225,95
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>1,300.225,95</i>
Erträge		65,001.000	65,001.000	67,196.606,32
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>65,000.000</i>	<i>65,000.000</i>	<i>67,196.606,32</i>
Personalaufwand				
Bezüge	33	3,800.000	9,070.000	
Sonstige Nebengebühren	16	15.000	15.000	2.219,85
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	3.000	3.000	268,38
Freiwilliger Sozialaufwand	33	2,800.000	2,600.000	2,451.949,98
Summe Personalaufwand		6,618.000	11,688.000	2,454.438,21
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6,618.000</i>	<i>11,688.000</i>	<i>2,454.438,21</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	29,884.000	28,911.000	26,524.715,69
Transfers an Sozialversicherungsträger	33	29.000	28.000	27.802,90
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	29,855.000	28,883.000	26,496.912,79
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	19.000	23.000	18.650,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	19.000	23.000	18.650,00
Aufwand für sonstige Transfers	33	1,200.000	1,200.000	1,133.845,92
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	33	1,200.000	1,200.000	1,133.845,92
Summe Transferaufwand		31,103.000	30,134.000	27,677.211,61
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>31,103.000</i>	<i>30,134.000</i>	<i>27,677.211,61</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes		17.000	18.000	20.698,10
	16		1.000	
	33	17.000	17.000	20.698,10
Instandhaltung	33	1,105.000	835.000	818.118,79
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	19,220.000	20,220.000	18,033.802,00
Reisen	33			696,53
Aufwand für Werkleistungen		50,153.000	34,630.000	41,163.156,23
	16	426.000	368.000	227.328,13
	33	49,727.000	34,262.000	40,935.828,10

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	5,000.000	5,000.000	4,242.531,94
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	335.000	335.000	2,080.298,82
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		13,291.000	4,155.000	2,430.708,04
	16	2.000	2.000	3.476,44
	33	13,289.000	4,153.000	2,427.231,60
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	182.000	91.000	142.135,44
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	16	2.000	2.000	3.476,44
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	33	2.000	2.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	13,105.000	4,060.000	2,285.096,16
Summe Betrieblicher Sachaufwand		89,121.000	65,193.000	68,790.010,45
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>84,116.000</i>	<i>60,188.000</i>	<i>64,544.002,07</i>
Aufwendungen		126,842.000	107,015.000	98,921.660,27
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>121,837.000</i>	<i>102,010.000</i>	<i>94,675.651,89</i>
Nettoergebnis		-61,841.000	-42,014.000	-31,725.053,95
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-56,837.000</i>	<i>-37,010.000</i>	<i>-27,479.045,57</i>

Erläuterungen:

Die hier für Personalauszahlungen budgetierten Mittel werden zur bedarfsgerechten Bedeckung des Budgetbedarfs für im Personalplan 2024 vorgesehene Personalaufstockungen vorgehalten.

Der Anstieg bei den Sachauszahlungen ist etwa auf die inflationsbedingt gestiegenen Kosten zur Aufrechterhaltung des IKT-Betriebes zurückzuführen. Zudem können mit den veranschlagten Mittel auch zusätzliche IKT-Projekte zum weiteren Ausbau der Digitalisierung der Justiz forciert werden.

Zusätzliche Mittel werden darüber hinaus für Entschädigungszahlungen wegen Verurteilungen aufgrund gleichgeschlechtlicher sexueller Handlungen bereitgestellt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	26,500.000	26,500.000	27,018.783,89
Einzahlungen aus Transfers	33	38,400.000	38,400.000	38,701.433,97
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	38,390.000	38,390.000	38,589.759,63
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	38,390.000	38,390.000	38,589.759,63
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	33	10.000	10.000	111.674,34
Einzahlungen aus Finanzerträgen	33			1,300.225,95
Einzahlungen aus Dividenden und ähnlichen Gewinnausschüttungen	33			1,300.225,95
Sonstige Einzahlungen	33	100.000	100.000	136.637,00
Übrige sonstige Einzahlungen	33	100.000	100.000	136.637,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		65,000.000	65,000.000	67,157.080,81
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		65,000.000	65,000.000	67,157.080,81
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	3,800.000	9,070.000	
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	15.000	15.000	3.761,33
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	3.000	3.000	319,56
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	2,800.000	2,600.000	3,052.028,08
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes		17.000	18.000	18.532,40
	16		1.000	
	33	17.000	17.000	18.532,40
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	1,105.000	835.000	808.635,34
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	19,220.000	20,220.000	16,606.528,39
Auszahlungen aus Reisen	33			718,13
Auszahlungen aus Werkleistungen		50,153.000	34,630.000	39,161.831,14
	16	426.000	368.000	222.619,66
	33	49,727.000	34,262.000	38,939.211,48
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	335.000	335.000	2,097.139,02
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	13,286.000	4,150.000	2,402.318,26
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	182.000	91.000	116.768,55
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	13,104.000	4,059.000	2,285.549,71
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		90,734.000	71,876.000	64,151.811,65
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	29,884.000	28,911.000	24,130.215,92
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	33	29.000	28.000	27.802,90
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	29,855.000	28,883.000	24,102.413,02
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	19.000	23.000	18.650,00

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	19.000	23.000	18.650,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	33	1,200.000	1,200.000	1,133.845,92
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	33	1,200.000	1,200.000	1,133.845,92
Summe Auszahlungen aus Transfers		31,103.000	30,134.000	25,282.711,84
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	2,772.000	2,772.000	3,106.916,67
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	2,772.000	2,772.000	3,106.916,67
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		2,772.000	2,772.000	3,106.916,67
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		124,609.000	104,782.000	92,541.440,16
Nettogeldfluss		-59,609.000	-39,782.000	-25,384.359,35

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen, Abschreibungen) zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2024		PLANSTELLEN für das Jahr 2023		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2022 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	4.700,000	1.218.167,000	4.656,000	1.195.108,000	0,000	0,000	0,000
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	2.015,000	1.152.937,000	1.960,000	1.128.333,000	0,000	0,000	0,000	0,000
StaatsanwältInnen	462,000	297.250,000	464,000	298.000,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe	7.177,000	2.668.354,000	7.080,000	2.621.441,000	0,000	0,000	0,000	0,000

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Das Globalbudget Rechtsprechung mit den Detailbudgets OLG Wien, Graz, Linz und Innsbruck verfügte im Jahr 2023 über 7 080 Planstellen, die für das Jahr 2024 um 97 Planstellen auf 7 177 Planstellen erhöht werden.

In Detailbudget 13.02.06 finden sich die Auszahlungen betreffend freiwillige Sozialleistungen (z.B. Lebensmittelschecks) für das Personal der Zentralstelle sowie der Gerichte und Staatsanwaltschaften.

I.C Detailbudgets
13.02.07 Bundesverwaltungsgericht
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.07 Bundesverwaltungsgericht

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in des Bundesverwaltungsgerichtes

Ziele

Ziel 1

Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht (trägt zu WZ 3 bei)

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2024	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2024)
1	Optimiertes Ablaufmanagement (Optima)	Zielzustand per 12/2024: Verlängerung der Zertifizierung ISO 9001 für das Bundesverwaltungsgericht; Methode: Ergebnisse des Qualitäts-Audits; Quelle: Zertifizierungsstelle "Quality Austria".	Im Rahmen des Projektes OPTIMA wurde 2009 für den Asylgerichtshof ein Qualitätsmanagementsystem nach der ISO 9001 eingeführt, um einheitliche Arbeitsabläufe sicherzustellen, in einem Qualitätshandbuch zu dokumentieren und den Richter:innen dadurch die Möglichkeit zu geben, sich auf ihre judizielle Tätigkeit zu konzentrieren. Dieses System wurde im BVwG übernommen und weiterentwickelt; das entsprechende Zertifikat wird jährlich nach Überprüfung durch interne und externe Auditoren verlängert.
1	Reduktion der beim Bundesverwaltungsgericht offenen Verfahren durch Einsatz von zusätzlichem Personal, Fortbildungsmaßnahmen zur Optimierung der Verfahrensführung, Optimierung des Einsatzes juristischer Mitarbeiter, Optimierung der Aktenzuweisung.	Summe der anhängigen Verfahren zum Ende des Geschäftsjahres (1.2.-31.1.): 2024/25: 10.500	Istzustand: 2022/23: 10.931
1	Anzahl der Verfahren am Bundesverwaltungsgericht, die im Geschäftsjahr (1.2. bis 31.1.) innerhalb von sechs Monaten erledigt werden	Ziel ist es, dass deutlich mehr als die Hälfte (mehr als 60%) der Verfahren am Bundesverwaltungsgericht innerhalb von sechs Monaten erledigt werden. In den Jahren 2018 bis 2022 liegt die Schwankungsbreite zwischen 36,15% im Geschäftsjahr 2020/21 und 48,19% im Geschäftsjahr 2022/23. 2024/25: > 60 %	Istzustand: 2022/23: 48,19 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Die Ein- und Auszahlungen des Bundesverwaltungsgerichts sind hier veranschlagt. Neben den erforderlichen Geldmitteln für den laufenden Dienstbetrieb finden sich hier auch die Zahlungen für Entschädigungen gemäß dem Gebührenanspruchsgesetz

sowie die Kosten für die Rechtsberatung von Asylwerber:innen. Die veranschlagten Kosten ergeben sich im Wesentlichen aus der Zahl der Verfahren in den Bereichen Soziales, Umwelt, Wirtschaft, asyl- und fremdenrechtliche Angelegenheiten, dienst- und disziplinarrechtliche Angelegenheiten der öffentlich Bediensteten oder Datenschutz.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Bundesverwaltungsgerichtsgesetz, Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz, Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991, Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000, Wasserrechtsgesetz 1959, Asylgesetz 2005.

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.07 Bundesverwaltungsgericht
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	33	8.000	7.000	7.135,06
Erträge aus Mieten	33	8.000	7.000	7.135,06
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	1,351.000	1,345.000	1,189.738,76
Erträge aus Transfers	33	1.000	2.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	33	1.000	2.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	33	1.000	2.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1,360.000	1,354.000	1,196.873,82
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,360.000</i>	<i>1,354.000</i>	<i>1,196.873,82</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	33			1.081,77
Summe Finanzerträge				1.081,77
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>1.081,77</i>
Erträge		1,360.000	1,354.000	1,197.955,59
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,360.000</i>	<i>1,354.000</i>	<i>1,197.955,59</i>
Personalaufwand				
Bezüge		48,970.000	44,024.000	39,843.436,25
16		6.000	5.000	4.303,63
33		48,964.000	44,019.000	39,839.132,62
Mehrdienstleistungen	33	160.000	154.000	105.878,39
Sonstige Nebengebühren	33	469.000	419.000	380.992,18
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	10,647.000	9,513.000	8,991.747,49
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	1,090.000	880.000	737.224,11
Freiwilliger Sozialaufwand	33	349.000	320.000	362.846,53
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	225.000	191.000	186.163,51
Summe Personalaufwand		61,910.000	55,501.000	50,608.288,46
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>61,320.000</i>	<i>54,921.000</i>	<i>49,871.064,35</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16			1.363,60
Mieten	33	6,533.000	5,767.000	5,064.281,53
Instandhaltung	33	520.000	270.000	132.569,04
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		442.000	402.000	284.350,83
16		440.000	400.000	282.474,05
33		2.000	2.000	1.876,78
Reisen	33	59.000	49.000	65.778,11
Aufwand für Werkleistungen	33	28,443.000	23,609.000	14,699.466,37
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		1,713.000	1,683.000	557.710,51
09		53.000	53.000	17.156,95
16		1,660.000	1,630.000	540.553,56
Transporte durch Dritte	33	34.000	36.000	33.738,06
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	130.000	100.000	75.811,25
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	160.000	106.000	132.621,73
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	10.000	10.000	15.309,68
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		1,469.000	1,061.000	799.604,95
16		46.000	20.000	12.082,80
33		1,423.000	1,041.000	787.522,15

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.07 Bundesverwaltungsgericht
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	15.000	15.000	7.458,66
Energie	33	651.000	430.000	294.926,47
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		803.000	616.000	497.219,82
	16	46.000	20.000	12.082,80
	33	757.000	596.000	485.137,02
Summe Betrieblicher Sachaufwand		39,513.000	33,093.000	21,862.605,66
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>39,373.000</i>	<i>32,983.000</i>	<i>21,771.483,31</i>
Aufwendungen		101,423.000	88,594.000	72,470.894,12
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>100,693.000</i>	<i>87,904.000</i>	<i>71,642.547,66</i>
Nettoergebnis		-100,063.000	-87,240.000	-71,272.938,53
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-99,333.000</i>	<i>-86,550.000</i>	<i>-70,444.592,07</i>

Erläuterungen:

Bei den Personalaufwendungen ergibt sich eine Steigerung gegenüber dem BVA 2023 insbesondere aufgrund von Gehaltserhöhungen und Struktureffekten.

Bei den Sachaufwendungen resultieren Mehrauszahlungen insbesondere aus allgemeinen Preissteigerungen angesichts der besonderen Inflationsdynamik sowie der außergewöhnlichen Entwicklungen am Energiemarkt sowie aus Mehrkosten für die Rechtsberatung im Bereich der Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen GmbH (BBU GmbH) und durch die Erhöhung der Gebühren gemäß Gebührenanspruchsgesetz.

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.07 Bundesverwaltungsgericht
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	33	8.000	7.000	7.175,33
Einzahlungen aus Mieterträgen	33	8.000	7.000	7.175,33
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	1,351.000	1,345.000	1,177.719,66
Einzahlungen aus Transfers	33	1.000	2.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	33	1.000	2.000	
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	33	1.000	2.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	33			1.081,77
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	33			1.081,77
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1,360.000	1,354.000	1,185.976,76
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		6.000	12.000	7.509,24
	16	6.000	12.000	6.849,24
	61			660,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	6.000	12.000	7.509,24
	61	6.000	12.000	6.849,24
				660,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		6.000	12.000	7.509,24
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1,366.000	1,366.000	1,193.486,00
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen		48,970.000	44,024.000	40,064.854,03
	16	6.000	5.000	5.494,83
	33	48,964.000	44,019.000	40,059.359,20
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	160.000	154.000	105.558,15
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	469.000	419.000	391.703,79
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	10,647.000	9,513.000	9,018.009,66
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben	33	500.000	300.000	514.795,80
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	349.000	320.000	314.084,61
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	225.000	191.000	182.370,41
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16			1.363,60
Auszahlungen aus Mieten	33	6,533.000	5,767.000	5,061.329,78
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	520.000	270.000	142.421,62
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		442.000	402.000	288.399,49
	16	440.000	400.000	286.683,42
	33	2.000	2.000	1.716,07
Auszahlungen aus Reisen	33	59.000	49.000	65.778,11
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	28,443.000	23,609.000	19,630.211,34
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		1,713.000	1,683.000	560.537,71
	09	53.000	53.000	17.245,44
	16	1,660.000	1,630.000	543.292,27
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	34.000	36.000	31.108,26

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.07 Bundesverwaltungsgericht
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	160.000	106.000	133.121,84
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		1.469.000	1.061.000	774.817,93
	16	46.000	20.000	12.632,40
	33	1.423.000	1.041.000	762.185,53
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	15.000	15.000	7.866,64
Auszahlungen aus Energie	33	651.000	430.000	277.231,35
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		803.000	616.000	489.719,94
	16	46.000	20.000	12.632,40
	33	757.000	596.000	477.087,54
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		100.693.000	87.904.000	77.280.466,13
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	725.000	872.000	220.400,93
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	33	705.000	852.000	216.442,30
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	20.000	20.000	3.958,63
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		725.000	872.000	220.400,93
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	33	15.000	15.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	33	15.000	15.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		15.000	15.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		101.433.000	88.791.000	77.500.867,06
Nettogeldfluss		-100.067.000	-87.425.000	-76.307.381,06

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube) zurückzuführen.

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.07 Bundesverwaltungsgericht
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2024		PLANSTELLEN für das Jahr 2023		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2022 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	400,000	136.738,000	400,000	136.735,000	388,125	132.901,425	375,475
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	220,000	149.078,000	220,000	149.078,000	217,000	146.692,000	214,000	144.664,000
Summe	620,000	285.816,000	620,000	285.813,000	605,125	279.593,425	589,475	272.276,550

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Das Bundesverwaltungsgericht verfügt im Jahr 2024 über 620 Planstellen (keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr).

I.C Detailbudgets
13.03 Strafvollzug
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 13.03 Strafvoll- zug	DB 13.03.01 Justizanstal- ten	DB 13.03.02 Bewäh- rungshilfe
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	72,368	72,368	
Erträge	72,368	72,368	
Personalaufwand	301,030	301,030	
Transferaufwand	3,237	1,912	1,325
Betrieblicher Sachaufwand	487,127	440,881	46,246
Aufwendungen	791,394	743,823	47,571
Nettoergebnis	-719,026	-671,455	-47,571
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 13.03 Strafvoll- zug	DB 13.03.01 Justizanstal- ten	DB 13.03.02 Bewäh- rungshilfe
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	72,368	72,368	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,017	0,017	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,053	0,053	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	72,438	72,438	
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	760,816	714,570	46,246
Auszahlungen aus Transfers	3,237	1,912	1,325
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	38,484	38,484	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,090	0,090	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	802,627	755,056	47,571
Nettogeldfluss	-730,189	-682,618	-47,571

I.C Detailbudgets
13.03.01 Justizanstalten
Erläuterungen

Globalbudget 13.03 Strafvollzug

Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Sektion II (GD)

Ziele

Ziel 1

WZ 4 Ein moderner, effektiver, humaner und sicherer Straf- und Maßnahmenvollzug, mit besonderem Fokus auf (Re)integration und Rückfallsprävention.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2024	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2024)
1	Forcierung von Beschäftigungs- und Bildungsmodellen im Straf- und Maßnahmenvollzug zur Förderung der Entwicklung Jugendlicher und junger Erwachsener	Beschäftigungsindex Jugendliche und junge Erwachsene Umfasst die Kombination aller Beschäftigungsmaßnahmen und deren Dauer für alle Menschen im Strafvollzug unabhängig von Haftart und Vollzugsform mit dem besonderen Fokus auf die Altersgruppe (Jugendliche und Heranwachsende) 2024: > 1,70	Istzustand: 2022: 1,27
1	Forcierung von Beschäftigungs- und Bildungsmodellen im Straf- und Maßnahmenvollzug unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Hintergründe	Beschäftigungsindex Diversität Umfasst die Kombination aller Beschäftigungsmaßnahmen und deren Dauer für alle Menschen im Strafvollzug unabhängig von Haftart und Vollzugsform mit dem besonderen Fokus auf die Staatsangehörigkeit (Nichtösterreicher:innen) 2024: > 1,80	Istzustand: 2022: 1,64
1	Forcierung des Backdoor-eüH in den Justizanstalten durch proaktive Prüfung der Möglichkeiten insbesondere bei Insassen und Insassinnen im gelockerten Vollzug bzw. Entlassungsvollzug	Anzahl der Insassinnen und Insassen im Backdoor-eüH 2024: > 275	Istzustand; 2022: 234
1	Anhebung des Frauenanteils in der Justizwache	Bundesgleichbehandlungsquote (Prozentanteil der weiblichen Justizwachbediensteten an allen Exekutivbediensteten) 2024: > 20 %	Istzustand: 2022: 19,12 %
1	Forcierung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Strafvollzugsbediensteten	Anteil aller Aus- und Fortbildungsstunden an den Dienststunden 2024: > 6,5 %	Istzustand: 2022: 5,3 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Die Ein- und Auszahlungen der Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen sowie der Justizanstalten sind hier veranschlagt. Zu den Aufgaben der Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen zählt insbesondere die Schaffung der materiellen Voraussetzungen für den Vollzug der von

Gerichten verhängten Untersuchungs- und Strafhaft und die Unterbringung von Rechtsbrecher:innen nach §§ 21 bis 23 des Strafgesetzbuchs. Die Justizanstalten sorgen für Unterbringung, Verpflegung und sichere Verwahrung der Insass:innen, übernehmen deren volle, insbesondere auch medizinische, Betreuung und setzen Maßnahmen zur sozialen Reintegration. In Werkstätten, Ökonomien und Wirtschaftsbetrieben werden die Insass:innen mit nützlicher Arbeit beschäftigt, erwerben dabei Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihnen die Rückkehr zu einer geordneten Lebenswelt nach ihrer Entlassung erleichtern sollen. Besondere Sorgfalt wird der Berufsausbildung von jugendlichen Insass:innen zugewendet.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Vollzugskostenbeiträge der Strafgefangenen und Erlöse der Arbeitsbetriebe.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Strafvollzugsgesetz, Strafgesetzbuch, Jugendgerichtsgesetz, Strafprozessordnung, Suchtmittelgesetz, Finanzstrafgesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		12,244.000	17,626.000	17,391.022,47
16		10.000	8.000	9.617,96
34		12,234.000	17,618.000	17,381.404,51
Erträge aus Mieten		1,015.000	952.000	1,006.059,67
16		10.000	8.000	9.617,96
34		1,005.000	944.000	996.441,71
Erträge aus der Veräußerung von Material	34	802.000	810.000	805.856,48
Erträge aus Leistungen	34	10,427.000	15,864.000	15,567.184,16
Sonstige wirtschaftliche Erträge	34			11.922,16
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	34	45,296.000	39,847.000	32,791.560,22
Erträge aus Transfers		13,028.000	13,144.000	13,086.121,01
16		92.000	250.000	76.034,58
34		12,936.000	12,894.000	13,010.086,43
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	34	12,936.000	12,894.000	13,010.086,43
Transfers von Sozialversicherungsträgern	34	187.000	145.000	260.656,43
Transfers von Ländern	34	12,749.000	12,749.000	12,749.430,00
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16	92.000	250.000	76.034,58
Vergütungen innerhalb des Bundes	34	1,307.000	1,305.000	821.332,13
Sonstige Erträge	34	493.000	422.000	921.664,44
Aktivierte Eigenleistungen	34			35.290,75
Wertaufholungen von Anlagen	34			7.495,39
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	34			20.768,62
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	34			371.004,69
Übrige sonstige Erträge	34	493.000	422.000	490.845,87
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		72,368.000	72,344.000	65,011.700,27
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>72,368.000</i>	<i>72,344.000</i>	<i>64,580.881,70</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	34		1.000	
Summe Finanzerträge			1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>1.000</i>	
Erträge		72,368.000	72,345.000	65,011.700,27
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>72,368.000</i>	<i>72,345.000</i>	<i>64,580.881,70</i>
Personalaufwand				
Bezüge	34	189,608.000	169,727.000	154,948.771,76
Mehrdienstleistungen	34	32,682.000	26,914.000	24,404.165,51
Sonstige Nebengebühren	34	25,860.000	27,534.000	25,440.741,10
Gesetzlicher Sozialaufwand	34	46,817.000	46,569.000	43,501.397,64
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	34	5,012.000	4,938.000	2,792.878,54
Freiwilliger Sozialaufwand	34	132.000	103.000	148.352,19
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	919.000	952.000	923.715,94
Summe Personalaufwand		301,030.000	276,737.000	252,160.022,68
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>297,935.000</i>	<i>273,386.000</i>	<i>249,378.076,94</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	34	1,700.000	1,964.000	1,344.142,22
Transfers an Sozialversicherungsträger	34			16,16
Transfers an die Bundesfonds	34	1,700.000	1,650.000	1,056.910,71

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Transfers an Länder	34		314.000	287.215,35
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16		7.000	7.310,69
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16		7.000	7.310,69
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	212.000	140.000	163.205,88
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	212.000	140.000	163.205,88
Aufwand für sonstige Transfers	34		40.000	40.322,56
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	34		40.000	40.322,56
Summe Transferaufwand		1,912.000	2,151.000	1,554.981,35
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,912.000</i>	<i>2,151.000</i>	<i>1,554.981,35</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	34	26.000	27.000	13.590,60
Materialaufwand	34	5,636.000	4,163.000	3,182.752,00
Mieten		53,344.000	49,211.000	44,757.671,62
	33	<i>5,363.000</i>	<i>5,363.000</i>	<i>686.046,53</i>
	34	<i>47,981.000</i>	<i>43,848.000</i>	<i>44,071.625,09</i>
Instandhaltung		20,559.000	14,628.000	10,858.280,83
	33		<i>1.000</i>	<i>46,15</i>
	34	<i>20,559.000</i>	<i>14,627.000</i>	<i>10,858.234,68</i>
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		618.000	644.000	620.843,79
	33	<i>594.000</i>	<i>619.000</i>	<i>596.356,31</i>
	34	<i>24.000</i>	<i>25.000</i>	<i>24.487,48</i>
Reisen	34	1,037.000	746.000	661.207,88
Aufwand für Werkleistungen		256,422.000	239,586.000	190,107.434,72
	16		<i>4.000</i>	
	34	<i>256,422.000</i>	<i>239,582.000</i>	<i>190,107.434,72</i>
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		1,379.000	2,046.000	1,358.537,01
	16			<i>414,12</i>
	33			<i>95,91</i>
	34	<i>1,379.000</i>	<i>2,046.000</i>	<i>1,358.026,98</i>
Transporte durch Dritte	34	444.000	341.000	419.701,04
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	34	254.000	220.000	252.572,69
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	34	24,246.000	23,369.000	20,744.599,45
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	34	6,086.000	7,279.000	4,574.973,64
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen			50.000	33.363,23
	16		<i>4.000</i>	<i>390,64</i>
	34		<i>46.000</i>	<i>32.972,59</i>
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	34	70,830.000	58,993.000	48,766.771,66
Aufwand aus Währungsdifferenzen	34	82.000	71.000	82.654,29
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	34		138.000	78.996,57
Energie	34	23,514.000	14,131.000	12,216.237,94
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	34	47,234.000	44,653.000	36,388.882,86
Summe Betrieblicher Sachaufwand		440,881.000	401,303.000	326,352.300,16
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>416,635.000</i>	<i>377,672.000</i>	<i>305,330.241,60</i>
Finanzaufwand				
Summe Finanzaufwand				0,01
Aufwendungen		743,823.000	680,191.000	580,067.304,20
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>716,482.000</i>	<i>653,209.000</i>	<i>556,263.299,89</i>

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Nettoergebnis		-671,455.000	-607,846.000	-515,055.603,93
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-644,114.000	-580,864.000	-491,682.418,19

Erläuterungen:

Im Budget der Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen sowie der Justizanstalten wurden im Personalbereich insbesondere Kostensteigerungen resultierend aus Gehaltserhöhungen und Struktureffekt berücksichtigt.

Deutliche Anstiege bei den Sachaufwendungen sind vor allem auf Preissteigerungen angesichts der besonderen Inflationsdynamik sowie der außergewöhnlichen Entwicklungen am Energiemarkt zurückzuführen. Nicht zu übersehen sind auch Kostenanstiege im Bereich der Arbeitsvergütungen für Insass:innen infolge der gesetzlich vorgesehenen Anpassung an den Tariflohnindex.

Zudem sind im Bereich der Justizbetreuungsagentur für dringend benötigtes zusätzliches Personal, u.A. für die Betreuung im Maßnahmenvollzug, zusätzliche Mittel erforderlich.

Schließlich wurde auch der Mehrbedarf für den im Maßnahmenpaket zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt mit dem Fokus auf sexuelle Gewalt (Ministerratsvortrag 45/9) vorgesehenen Ausbau der Präventionsmaßnahmen für Täter:innen im Strafvollzug berücksichtigt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		13,551.000	18,931.000	18,091.365,54
16		10.000	8.000	9.879,32
34		13,541.000	18,923.000	18,081.486,22
Einzahlungen aus Mieterträgen		1,015.000	952.000	1,016.412,04
16		10.000	8.000	9.879,32
34		1,005.000	944.000	1,006.532,72
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	34	802.000	810.000	804.321,05
Einzahlungen aus Leistungen	34	10,427.000	15,864.000	15,430.223,04
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	34			11.922,16
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	34	1,307.000	1,305.000	828.487,25
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	34	45,296.000	39,847.000	35,548.893,91
Einzahlungen aus Transfers		13,028.000	13,144.000	13,027.845,81
16		92.000	250.000	91.564,34
34		12,936.000	12,894.000	12,936.281,47
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	34	12,936.000	12,894.000	12,936.281,47
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	34	187.000	145.000	186.851,00
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	34	12,749.000	12,749.000	12,749.430,47
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16	92.000	250.000	91.564,34
Einzahlungen aus Finanzerträgen	34		1.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	34		1.000	
Sonstige Einzahlungen	34	493.000	422.000	492.146,41
Übrige sonstige Einzahlungen	34	493.000	422.000	492.146,41
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		72,368.000	72,345.000	67,160.251,67
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	34	17.000	27.000	15.692,62
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	34	16.000	20.000	15.187,62
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34	1.000	7.000	505,00
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		17.000	27.000	15.692,62
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		53.000	66.000	51.462,50
16		43.000	49.000	40.412,50
34			1.000	
61		10.000	16.000	11.050,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		53.000	66.000	51.462,50
16		43.000	49.000	40.412,50
34			1.000	
61		10.000	16.000	11.050,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		53.000	66.000	51.462,50
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		72,438.000	72,438.000	67,227.406,79
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Auszahlungen aus Bezügen	34	189,608.000	169,727.000	156,267.680,57
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	34	32,682.000	26,914.000	24,405.770,85
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	34	25,860.000	27,534.000	25,561.181,83
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	34	46,817.000	46,569.000	43,554.092,71
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	34	1,917.000	1,587.000	1,750.614,39
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	34	132.000	103.000	144.587,85
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	919.000	952.000	921.007,28
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	34	26.000	27.000	26.257,69
Auszahlungen aus Materialaufwand	34	5,636.000	4,107.000	3,336.875,04
Auszahlungen aus Mieten		53,344.000	49,211.000	42,505.310,11
	33	5,363.000	5,363.000	4,719.000,00
	34	47,981.000	43,848.000	37,786.310,11
Auszahlungen aus Instandhaltung		20,559.000	14,628.000	10,920.281,87
	33		1.000	46,15
	34	20,559.000	14,627.000	10,920.235,72
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		618.000	644.000	620.034,11
	33	594.000	619.000	595.636,65
	34	24.000	25.000	24.397,46
Auszahlungen aus Reisen	34	1,037.000	746.000	661.207,88
Auszahlungen aus Werkleistungen		256,422.000	239,586.000	196,211.317,01
	16		4.000	
	34	256,422.000	239,582.000	196,211.317,01
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		1,379.000	2,046.000	1,389.270,01
	16			414,12
	33			95,91
	34	1,379.000	2,046.000	1,388.759,98
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	34	444.000	341.000	413.523,78
Auszahlungen aus Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	34	254.000	220.000	253.558,93
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	34	6,086.000	7,279.000	4,630.683,28
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	34	70,830.000	58,831.000	47,950.391,31
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	34	82.000	71.000	82.058,38
Auszahlungen aus Energie	34	23,514.000	14,131.000	11,335.610,66
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	34	47,234.000	44,629.000	36,532.722,27
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		714,570.000	651,052.000	561,523.646,50
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	34	1,700.000	1,964.000	1,343.975,05
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	34			16,16
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	34	1,700.000	1,650.000	1,056.743,54
Auszahlungen aus Transfers an Länder	34		314.000	287.215,35
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16		7.000	7.401,87

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16		7.000	7.401,87
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	212.000	140.000	163.901,50
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	212.000	140.000	163.901,50
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	34		40.000	40.062,56
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	34		40.000	40.062,56
Summe Auszahlungen aus Transfers		1,912.000	2,151.000	1,555.340,98
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	34	38,484.000	41,692.000	36,681.679,35
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	34	33,277.000	32,913.000	30,522.841,89
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	34	1,732.000	494.000	365.505,37
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34	3,475.000	8,285.000	5,793.332,09
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		38,484.000	41,692.000	36,681.679,35
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		90.000	54.000	30.465,00
	16	60.000	39.000	18.565,00
	61	30.000	15.000	11.900,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		90.000	54.000	30.465,00
	16	60.000	39.000	18.565,00
	61	30.000	15.000	11.900,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		90.000	54.000	30.465,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		755,056.000	694,949.000	599,791.131,83
Nettogeldfluss		-682,618.000	-622,511.000	-532,563.725,04

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2024		PLANSTELLEN für das Jahr 2023		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2022 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	594,000	175.488,000	589,000	171.248,000	506,550	141.874,025	494,125
Krankenpflegedienst	115,000	33.464,000	115,000	33.464,000	99,700	29.148,400	104,125	30.445,250
Lehrpersonen	9,000	3.261,000	9,000	3.261,000	8,400	2.881,200	8,400	2.881,200
Exekutivdienst	3.447,000	1.000.153,000	3.442,000	997.167,000	3.280,875	938.833,275	3.324,350	951.453,700
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	3,000	816,000	0,000	0,000
Summe	4.165,000	1.212.366,000	4.155,000	1.205.140,000	3.898,525	1.113.552,900	3.931,000	1.123.677,450

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Das Detailbudget Justizanstalten verfügte nach der ersten Personalplananpassung 2023 über 4.155 Planstellen, die für das Jahr 2024 um 10 Planstellen auf 4.165 erhöht werden.

I.C Detailbudgets
13.03.02 Bewährungshilfe
Erläuterungen

Globalbudget 13.03 Strafvollzug

Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Sektion II (GD)

Ziele

Ziel 1

WZ 4 Ein moderner, effektiver, humaner und sicherer Strafvollzug, mit besonderem Fokus auf (Re)integration und Rückfallsprävention.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2024	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2024)
1	Bewährungshilfe durch den Verein NEUSTART	Durchschnittliche Fallbelastung pro hauptamtlichem Bewährungshelfer 2024:< 38	Istzustand: 2022: 37,51

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Die Auszahlungen der Bewährungshilfe sind hier veranschlagt. Auf Grundlage von § 24 Bewährungshilfegesetz werden die Aufgaben der Bewährungshilfe vom Verein „NEUSTART – Bewährungshilfe, Konfliktregelung, Soziale Arbeit“ wahrgenommen. Die Mittelverwendung dient der Abgeltung dieser Leistungen sowie der Unterstützung des Justizressorts bei der Umsetzung von diversionellen Maßnahmen und elektronisch überwachtem Hausarrest.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Bewährungshilfegesetz, Jugendgerichtsgesetz, Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, Suchtmittelgesetz, Strafvollzugsgesetz.

Bundesvoranschlag 2024

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	34	1,325.000	1,235.000	1,031.594,32
Aufwand für Transfers an Unternehmen	34	1,325.000	1,235.000	1,031.594,32
Summe Transferaufwand		1,325.000	1,235.000	1,031.594,32
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,325.000</i>	<i>1,235.000</i>	<i>1,031.594,32</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	36	376.000	334.000	113.247,62
Reisen	34	38.000	28.000	
Aufwand für Werkleistungen	34	45,832.000	44,071.000	43,823.000,00
Summe Betrieblicher Sachaufwand		46,246.000	44,433.000	43,936.247,62
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>46,246.000</i>	<i>44,433.000</i>	<i>43,936.247,62</i>
Aufwendungen		47,571.000	45,668.000	44,967.841,94
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>47,571.000</i>	<i>45,668.000</i>	<i>44,967.841,94</i>
Nettoergebnis		-47,571.000	-45,668.000	-44,967.841,94
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-47,571.000</i>	<i>-45,668.000</i>	<i>-44,967.841,94</i>

Erläuterungen:

Die Erhöhung gegenüber dem BVA 2023 ist auf eine Anpassung der Finanzierung des Vereins Neustart unter Berücksichtigung der auch dort schlagend werdenden Gehaltserhöhungen und erhöhte Mieten und Betriebskosten zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Mieten	36	376.000	334.000	113.247,62
Auszahlungen aus Reisen	34	38.000	28.000	
Auszahlungen aus Werkleistungen	34	45,832.000	44,071.000	43,823.000,00
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		46,246.000	44,433.000	43,936.247,62
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	34	1,325.000	1,235.000	1,002.794,30
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	34	1,325.000	1,235.000	1,002.794,30
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	34	1,325.000	1,235.000	1,002.794,30
Summe Auszahlungen aus Transfers		1,325.000	1,235.000	1,002.794,30
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		47,571.000	45,668.000	44,939.041,92
Nettogeldfluss		-47,571.000	-45,668.000	-44,939.041,92

Erläuterungen:

Es bestehen keine Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe
Überblick Personal

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

In diesem Detailbudget werden die Budgetmittel für die im Rahmen der Bewährungshilfe tätigen Beamtinnen und Beamten veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Untergliederung 13 Justiz
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,020	0,030	0,016
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,016	0,020	0,015
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,004	0,010	0,001
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,020	0,030	0,016
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	45,764	49,830	48,621
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen			0,005
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	35,887	36,789	37,157
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	4,646	3,394	3,762
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5,231	9,647	7,696
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	45,764	49,830	48,621
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,062	0,081	0,060
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,062	0,081	0,060
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,062	0,081	0,060
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,111	0,075	0,031
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,111	0,075	0,031
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,111	0,075	0,031

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 13 Justiz
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	33	34
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	1.523,826		1,819	1.449,741	72,266
Finanzerträge	0,008			0,008	
Erträge	1.523,834		1,819	1.449,749	72,266
Personalaufwand	1.109,599		53,095	755,474	301,030
Transferaufwand	121,132		86,809	31,086	3,237
Betrieblicher Sachaufwand	1.190,564	0,053	22,145	687,196	480,794
Aufwendungen	2.421,295	0,053	162,049	1.473,756	785,061
Nettoergebnis	-897,461	-0,053	-160,230	-24,007	-712,795

Aufgabenbereiche

09 Soziale Sicherung

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

33 Gerichte

34 Justizvollzug

36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Aufgaben- bereiche
36
0,376
0,376
-0,376

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 13 Justiz
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	33	34
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	1.520,573		1,527	1.446,780	72,266
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,020			0,003	0,017
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,062		0,050		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.520,655		1,577	1.446,783	72,283
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	2.230,927	0,053	68,225	1.407,790	754,483
Auszahlungen aus Transfers	121,132		86,809	31,086	3,237
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	45,764		0,203	7,077	38,484
Auszahlungen aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,111		0,060	0,021	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	2.397,934	0,053	155,297	1.445,974	796,204
Nettogeldfluss	-877,279	-0,053	-153,720	0,809	-723,921

Aufgabenbereiche

09 Soziale Sicherung

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

33 Gerichte

34 Justizvollzug

36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

61 Wohnungswesen

Aufgabenbereiche	
36	61
	0,012
	0,012
0,376	
	0,030
0,376	0,030
-0,376	-0,018

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2024
Detailbudget 13.03.92 Bewährungshilfe Personal

(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	34		1,284.000	1,031.594,32
Übrige sonstige Erträge	34		1,284.000	1,031.594,32
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers			1,284.000	1,031.594,32
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>1,284.000</i>	<i>1,031.594,32</i>
Erträge			1,284.000	1,031.594,32
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>1,284.000</i>	<i>1,031.594,32</i>
Personalaufwand				
Bezüge	34	1,072.000	972.000	751.889,62
Mehrdienstleistungen	34	80.000	80.000	47.397,78
Sonstige Nebengebühren	34	3.000	3.000	34.570,80
Gesetzlicher Sozialaufwand	34	110.000	120.000	155.915,98
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	34	60.000	60.000	18.114,80
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34			2.614,80
Summe Personalaufwand		1,325.000	1,235.000	1,010.503,78
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,325.000</i>	<i>1,235.000</i>	<i>1,010.503,78</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	34	38.000	28.000	21.090,54
Summe Betrieblicher Sachaufwand		38.000	28.000	21.090,54
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>38.000</i>	<i>28.000</i>	<i>21.090,54</i>
Aufwendungen		1,363.000	1,263.000	1,031.594,32
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,363.000</i>	<i>1,263.000</i>	<i>1,031.594,32</i>
Nettoergebnis		-1,363.000	21.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-1,363.000</i>	<i>21.000</i>	

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2024
Detailbudget 13.03.92 Bewährungshilfe Personal
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Einzahlungen	34		1,284.000	1,002.794,30
Übrige sonstige Einzahlungen	34		1,284.000	1,002.794,30
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers			1,284.000	1,002.794,30
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)			1,284.000	1,002.794,30
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	34	1,072.000	972.000	745.056,86
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	34	80.000	80.000	46.804,08
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	34	3.000	3.000	34.285,10
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	34	110.000	120.000	152.975,72
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben	34	60.000	60.000	
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34			2.582,00
Auszahlungen aus Reisen	34	38.000	28.000	21.090,54
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1,363.000	1,263.000	1,002.794,30
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		1,363.000	1,263.000	1,002.794,30
Nettogeldfluss		-1,363.000	21.000	

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 13 Justiz

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.01	Steuerung und Services	Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
13.01.01	Strategie, Legistik	Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)
13.01.02	Erwachsenenschutz	Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)
13.01.03	Opferhilfe	Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)
13.01.04	Datenschutzbehörde	Leiter/in der Datenschutzbehörde
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.02	Rechtsprechung	Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
13.02.01	Oberster Gerichtshof und Generalprokura- tur	Präsident/in des OGH
13.02.02	Oberlandesgericht Wien	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Wien
13.02.03	Oberlandesgericht Linz	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Linz
13.02.04	Oberlandesgericht Graz	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Graz
13.02.05	Oberlandesgericht Innsbruck	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Innsbruck
13.02.06	Zentrale Ressourcensteuerung	Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)
13.02.07	Bundesverwaltungsgericht	Leiter/in des Bundesverwaltungsgerichtes
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.03	Strafvollzug	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
13.03.01	Justizanstalten	Leiter/in Sektion II (GD)
13.03.02	Bewährungshilfe	Leiter/in Sektion II (GD)
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.03	Strafvollzug	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
13.03.92	Bewährungshilfe Personal	Leiter/in Sektion II (GD)

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
13.01.01	8811900	13000000400	Geldstrafen / Geldbußen UG 13	0,001	0,001
	8813010			0,001	0,001
13.01.02	7663000			0,002	0,002
			Saldo...	0,000	0,000

II.D Übersicht über die EU-Gebahrung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
13.01.01	8835100	Kostensätze der EU (Dienstreisen)	0,027	0,027
	5613460	Auslandreisen/Dienstreisen (EU) Z	0,050	0,050
		Saldo...	-0,023	-0,023
13.01.04	8835100	Kostensätze der EU (Dienstreisen)	0,020	0,020
	5613460	Auslandreisen/Dienstreisen (EU) Z	0,030	0,030
		Saldo...	-0,010	-0,010
13.02.02	8835100	Kostensätze der EU (Dienstreisen)	0,002	0,002
	6216900	Auslandreisen/Dienstreisen (durch EU refun- diert)	0,004	0,004
		Saldo...	-0,002	-0,002
13.02.07	8835100	Kostensätze der EU (Dienstreisen)	0,001	0,001
		Saldo...	0,001	0,001

II.E Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
13.02.02.00	6421200	Erhöhung der Beiträge zu den Kosten der Verteidigung	30,792	30,792
13.02.03.00	6421200	Erhöhung der Beiträge zu den Kosten der Verteidigung	13,299	13,299
13.02.04.00	6421200	Erhöhung der Beiträge zu den Kosten der Verteidigung	14,219	14,219
13.02.05.00	6421200	Erhöhung der Beiträge zu den Kosten der Verteidigung	11,690	11,690

III. Anhang: Untergliederung 13 Justiz

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir stehen für die Wahrung von Rechtsfrieden und Rechtssicherheit, gewährleisten die Rechtsstaatlichkeit durch unabhängige Rechtsprechung, handeln unter Achtung der Grund- und Menschenrechte in sozialer Verantwortung und sichern durch unsere Leistungen den Rechts- und Wirtschaftsstandort Österreich.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Einzahlungen		1.520,655	1.720,655	1.712,658
Auszahlungen fix	2.377,434	2.397,934	2.087,053	1.852,113
Summe Auszahlungen	2.377,434	2.397,934	2.087,053	1.852,113
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-877,279	-366,398	-139,454

Ergebnisvoranschlag	BVA 2024	BVA 2023	Erfolg 2022
Erträge	1.523,834	1.723,977	1.752,579
Aufwendungen	2.421,295	2.097,736	1.828,033
Nettoergebnis	-897,461	-373,759	-75,454

Angestrebte Wirkungsziele:**Wirkungsziel 1:**

Gewährleistung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens, insbesondere durch Vorschläge zur Anpassung und Weiterentwicklung des Rechtssystems im Hinblick auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnisse

Warum dieses Wirkungsziel?

Ein funktionierender Rechtsstaat spiegelt sich im Vertrauen der Bevölkerung in die Unabhängigkeit der Justiz wider. Dieses Vertrauen kann nur durch Transparenz, ausreichende Information und Unterstützung der Bevölkerung von Seiten der Justiz erreicht werden. Zur Sicherung des Rechtsfriedens, der Rechtssicherheit und zur Erleichterung des Zugangs der Bürgerinnen und Bürger zur Justiz im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele (insbesondere SDG 16.3 „Die Rechtsstaatlichkeit auf nationaler und internationaler Ebene fördern und den gleichberechtigten Zugang aller zur Justiz gewährleisten“) ist es außerdem notwendig, den Rechtsbestand auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse stetig zu evaluieren und im Hinblick auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen und Bedürfnisse entsprechend zu überarbeiten. Die Justiz kann dazu das in der Praxis erworbene Fachwissen nutzen, um Gesetzesentwürfe vorzubereiten und Fachexpertisen anderen öffentlichen Körperschaften und Institutionen zur Verfügung zu stellen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Erarbeitung von Begutachtungsentwürfen und Bereitstellung von Fachexpertise, welche den Anforderungen und Bedürfnissen der Gesellschaft an das Rechtssystem entsprechen; dies insbesondere in den Bereichen Zivil- und Strafrecht samt den korrespondierenden Verfahrensgesetzen,
- Laufende Schulungen der Mediensprecherinnen und Mediensprecher, um das Verständnis der Öffentlichkeit für die Rechtspflege und das Vertrauen der Bevölkerung in die Justiz, ihre Einrichtungen und Entscheidungen durch aktive Öffentlichkeitsarbeit zu stärken,
- Effektive Korruptionsbekämpfung durch Aufbau eines ressortweiten Compliance Management-Systems

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.1.1	Vertrauen der österreichischen Bevölkerung in die Unabhängigkeit der Justiz					
Berechnungsmethode	Antworten auf die Frage: „Wie würden Sie nach dem, was Sie wissen, das Justizsystem in (unserem Land) mit Blick auf die Unabhängigkeit von Gerichten und Richtern bewerten? Sehr gut, eher gut, eher schlecht oder sehr schlecht?“ (2021 wurden in Österreich Telefoninterviews mit 1.011 zufällig ausgewählte Personen aus allen Regionen geführt, vgl. Flash Eurobarometer 489)					
Datenquelle	EU-Justizbarometer (https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/policies/justice-and-fundamental-rights/upholding-rule-law/eu-justice-scoreboard_de) (Abt III 2);					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025
	86	84	83	> 80	> 80	> 80

Bundesvoranschlag 2024

	Jährlich durchgeführte Eurobarometer-Umfragen der EU-Kommission, um die Wahrnehmung der Unabhängigkeit der Justiz in der EU bei den Bürgerinnen und Bürgern näher zu untersuchen. Es ist das Ziel, die guten Umfrageergebnisse weiterhin im hohen Bereich von über 80% zu halten.
--	---

Kennzahl 13.1.2	Anteil der Untersuchungshäftlinge an allen inhaftierten Personen					
Berechnungsmethode	Anzahl der Hafttage in Untersuchungshaft im Verhältnis zu den Gesamthafttagen					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz (Abt II 1)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025
	18,79	18,65	19,49	< 20	< 20	< 20
Als Berechnungsgrundlage wurde die Summe der Hafttage in Untersuchungshaft der Gesamtsumme der Hafttage in den einzelnen Jahren gegenübergestellt. Somit ergibt sich ein Durchschnittswert für den Beobachtungszeitraum (Kalenderjahr). Ziel ist es, diesen bei unter 20% zu halten. Diese Kennzahl ist angelehnt an die UN Nachhaltigkeitsziele (vgl. SDG 16.3.2).						

Kennzahl 13.1.3	Anzahl der Vernehmungen mit Beiziehung eines „Verteidigers in Bereitschaft“					
Berechnungsmethode	Zählung der Vernehmungen, an denen ein „Verteidiger in Bereitschaft“ teilgenommen hat					
Datenquelle	Österreichischer Rechtsanwaltskammertag und Bundesministerium für Justiz (Abt IV 3)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025
	1.370	2.571	3.235	2.500	2.500	2.500
Mit 1.6.2020 trat in Umsetzung der Richtlinien (EU) 2016/1919 über Prozesskostenhilfe für Verdächtige und beschuldigte Personen in Strafverfahren sowie für gesuchte Personen in Verfahren zur Vollstreckung eines Europäischen Haftbefehls und (EU) 2016/800 über Verfahrensgarantien in Strafverfahren für Kinder, die Verdächtige oder beschuldigte Personen in Strafverfahren sind, das Strafrechtliche EU-Anpassungsgesetz (StrEU-AG 2020, BGBl. I Nr. 20/2020) in Kraft. Durch die zusätzliche Ermöglichung der kostenfreien Inanspruchnahme eines Verteidigers insbesondere nach § 59 Abs. 5 StPO und § 39 Abs. 3 JGG ist ein deutlicher Anstieg der Einschreitensfälle dokumentiert, der aus noch zu evaluierenden Gründen nicht das ursprünglich geschätzte Niveau, von ca. 6.000 Vernehmungen, erreicht hat, weshalb die Zielzustände ab 2022 den bisherigen Erfahrungswerten entsprechend korrigiert wurden.						

Wirkungsziel 2:

Gleichstellungsziel

Sicherstellung eines gleichberechtigten Zugangs zur Justiz durch Unterstützung besonders schutzbedürftiger Personen bei der Wahrnehmung ihrer Rechte

Warum dieses Wirkungsziel?

Grund- und Menschenrechte sowie internationale Verpflichtungen (u.a. die Sustainable Development Goals, vgl. SDG 16.3) verlangen, allen Rechtssuchenden „access to justice“, also gleichen Zugang zum Recht durch Ausgleich allfälliger Benachteiligungen, zu gewährleisten. Dies umfasst einerseits die Gewährleistung eines möglichst uneingeschränkten Zugangs zu Leistungen der Gerichtsbarkeit durch Ausgleich von finanziellen und sonstigen Barrieren sowie andererseits die Unterstützung besonders schutzbedürftiger Personen (wie insbesondere Kinder und Jugendliche, in ihrer Entscheidungsfähigkeit beeinträchtigte Personen und Opfer von Gewalt- und Sexualdelikten) bei der effektiven Wahrnehmung ihrer Rechte. Derartige Unterstützungsmaßnahmen sind auch im Bereich der Obsorge- und Kontaktrechtsangelegenheiten wichtig, im Jahr 2022 wurden insgesamt 33.059 neue Verfahren eingeleitet (2021: 33.450). In Strafverfahren waren zudem allein etwa 7.200 Personen als Opfer von Straftaten gegen die sexuelle Integrität betroffen (2021: 6.000). Etwa 79 % der zum Schutz der Opfer – gerade auch im Zusammenhang mit Sexualdelikten – vorgenommenen abgesonderten Vernehmungen (Kontradiktorische Vernehmung) fand mit Prozessbegleitung statt (2021: etwa 75%). Der weit überwiegende Teil der prozessbegleiteten Opfer ist weiblichen Geschlechts; deren Unterstützung im Rahmen der Prozessbegleitung trägt somit auch zur Gleichstellung bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Verfestigung der Familien- und Jugendgerichtshilfe, welche die nachhaltige Konfliktlösung in Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren unterstützen soll,
- Bereitstellung von Kinderbeiständen für Minderjährige in besonders belastenden Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren,

- Sicherstellung der Vertretung psychisch kranker und aufgrund vergleichbarer Beeinträchtigungen in ihrer Entscheidungsfähigkeit eingeschränkter Personen durch die Erwachsenenschutzvereine (gerichtliche Erwachsenenvertreterinnen und Erwachsenenvertretern, Patientenanwältinnen und Patientenanwälte sowie Bewohnervertreterinnen und Bewohnervertreter) und Abklärung durch die Erwachsenenschutzvereine im Auftrag der Gerichte,
- Sicherstellung der Vertretung und Unterstützung von Opfern von Gewalt- und Sexualdelikten im Rahmen der juristischen und psychosozialen Prozessbegleitung (Gleichstellungsmaßnahme)
- Förderung des Bewusstseins für Diversität und Sensibilisierung der Bediensteten durch entsprechende Maßnahmen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.2.1	Einigungsquote in Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren, in denen die Familien- und Jugendgerichtshilfe beauftragt wurde					
Berechnungsmethode	Verhältnis der von der Familien- und Jugendgerichtshilfe erzielten einvernehmlichen Lösungen zur Gesamtzahl der erledigten Aufträge in Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz, Statistik Familiengerichtshilfe (Abt. III 4)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025
	24	24	22	25	22	20
<p>Die Familiengerichtshilfe kann die Parteien bei der Erarbeitung einvernehmlicher Lösungen unterstützen, ob eine solche zustande kommt, hängt letztlich jedoch immer von den Parteien ab. Bei den Fällen, mit denen die Familiengerichtshilfe befasst wird, ist dabei ein Trend zu vermehrter Hochstrittigkeit erwähnenswert.</p> <p>Anzumerken ist, dass es beginnend mit dem Jahr 2020 zu einer Umstellung im Register kam und seit 2020 nur jene Fälle gezählt werden, die auch in Bearbeitung gingen. Fälle, in denen es z.B. zur Antragsrückziehung vor Bearbeitungsbeginn kam, werden nun nicht mehr erfasst. Im Jahr 2022 konnten (bei insgesamt 4.537 Aufträgen) 1.006 einvernehmliche Lösungen erzielt werden, 2021 waren es 1.180 einvernehmliche Lösungen (bei insgesamt 4.889 Aufträgen). Das ist absolut und relativ ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr, was einerseits auf noch bestehende Einschränkungen durch die Pandemie, höhere Personalfuktuation bzw niedrigen Besetzungsstand und den bereits erwähnten Trend zur Hochstrittigkeit zurückzuführen sein dürfte.</p> <p>Eine Anpassung des Zielwerts war nötig, da die Pflęgschaftsverfahren an Komplexität stark zugenommen haben und öfter hochstrittig werden, wodurch das Erzielen einvernehmlicher Lösungen bei der Familiengerichtshilfe erschwert wird.</p>						

Kennzahl 13.2.2	Von den Erwachsenenschutzvereinen durchgeführte Abklärungen					
Berechnungsmethode	Anzahl der von den Erwachsenenschutzvereinen im Auftrag der Gerichte durchgeführten und mit Clearingbericht abgeschlossenen Abklärungen					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz, Controllingberichte der Erwachsenenschutzvereine (Abt. III 4)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025
	14.469	18.079	19.473	19.000	20.000	20.000
<p>Ziel der Abklärung durch die Erwachsenenschutzvereine (Clearing) ist es, die Subsidiarität der gerichtlichen Erwachsenenvertretung zu stärken und für jede betroffene Person – unter möglichst weitgehender Wahrung ihrer Selbstbestimmung – die passende Form der Vertretung bzw. Unterstützung zu finden. Infolge der Erweiterung der Clearingaufgaben der Vereine durch das 2. ErwSchG ist die Anzahl der von den Vereinen durchgeführten und mit Clearingbericht abgeschlossenen Abklärungen ab 2018 markant angestiegen. Nach dem COVID-19-bedingten Rückgang im Jahr 2020 kam es ab dem Jahr 2021 wieder zu einem markanten Anstieg der von den Erwachsenenschutzvereinen durchgeführten Clearings, bedingt vor allem dadurch, dass nun vermehrt Erneuerungsverfahren zur Überprüfung der mit 1.7.2018 übergeleiteten gerichtlichen Erwachsenenvertretungen eingeleitet worden sind.</p>						

Kennzahl 13.2.3	Gewährte Prozessbegleitungen (differenziert nach Geschlecht, Gleichstellungskennzahl)					
Berechnungsmethode	Anzahl der Personen, denen Prozessbegleitung gewährt wurde, differenziert nach Geschlecht					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz, Prozessbegleitungs-Datenbank (Abt. III 4)					
Messgrößenangabe	Anzahl					

Bundesvoranschlag 2024

Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025
	Gesamt: 8.678 Weiblich: 7.105 Männlich: 1.573	Gesamt: 9.105 Weiblich: 7.417 Männlich: 1.688	Gesamt: 9.933 Weiblich: 8.013 Männlich: 1.920	Gesamt: 9.848 Weiblich: 8.022 Männlich: 1.826	Gesamt: 10.242 Weiblich: 8.667 Männlich: 2.077	Gesamt: 10.242 Weiblich: 8.667 Männlich: 2.077
Im Jahr 2022 waren in Strafverfahren etwa 7.200 Personen als Opfer von Straftaten gegen die sexuelle Integrität betroffen. Der Großteil der zum Schutz der Opfer vorgenommenen abgesonderten Vernehmungen fand mit Prozessbegleitung statt (etwa 79%). Die Inanspruchnahme von Prozessbegleitung durch Opfer von Gewalt- und Sexualdelikten ist seit 2011 jährlich durchschnittlich um rund 4,53 % angestiegen. Im Jahr 2020 kam es bedingt durch die aufgrund der COVID-19 Pandemie verhängten Lockdown-Maßnahmen zu einem leichten Rückgang der im Rahmen der Prozessbegleitung betreuten Personen (sowohl bei weiblichen als auch bei männlichen Opfern). Ab dem Jahr 2021 ist die Inanspruchnahme von Prozessbegleitung sowohl durch weibliche als auch durch männlichen Opfer wieder deutlich angestiegen. Aufgrund der Informationskampagne zu dem am 1. Jänner 2021 in Kraft getretenen „Hass im Netz“-Bekämpfungsgesetz ist für die Folgejahre mit einem weiteren Anstieg zu rechnen.						

Kennzahl 13.2.4	Namhaftmachung von Kinderbeiständen					
Berechnungsmethode	Anzahl der Fälle, in denen von der Justizbetreuungsagentur auf Anfrage des Gerichts ein Kinderbeistand namhaft gemacht wurde					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz, Beteiligungs- und Finanzcontrolling Justizbetreuungsagentur (Abt. III 4)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025
	505	515	438	> 500	> 450	> 450
Die Nachfrage nach Kinderbeiständen, die Minderjährige in Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren unterstützen, ist in den letzten Jahren bis 2021 deutlich angestiegen. Im Jahr 2022 war erstmals ein Rückgang der Anfragen der Gerichte zu verzeichnen, der - aber nach derzeitiger Prognose - nicht von Dauer sein wird. Bisher konnte die Justizbetreuungsagentur fast allen Anfragen der Gerichte auf Namhaftmachung eines Kinderbeistands entsprechen. In den kommenden Jahren ist zumindest mit einem dem Jahr 2018 (452 Namhaftmachungen) entsprechenden Niveau der Anfragen und Namhaftmachungen zu rechnen.						

Wirkungsziel 3:

Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte, Staatsanwaltschaften und die Datenschutzbehörde in angemessener Dauer.

Warum dieses Wirkungsziel?

Um den Anforderungen einer sich immer rascher verändernden Gesellschaft gerecht werden zu können, wird trotz schwieriger budgetärer Rahmenbedingungen ein großes Augenmerk auf die Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0) gelegt. Diese Digitalisierungsinitiative bringt nicht nur viele Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger, sondern sichert auch nachhaltig den Wirtschaftsstandort Österreich. Die Justiz hat als dritte Staatsgewalt die Aufgabe unabhängig zu handeln und sowohl die Demokratie als auch die Rechte der Menschen im Land zu schützen. Eine angemessene Verfahrensdauer bei der Klärung von Konfliktsituationen im zivilrechtlichen Bereich und die strafrechtliche Abklärung von Sachverhalten unter Einhaltung der Verfahrensgrundsätze (objektiv, fair, unabhängig) ist dafür unerlässlich; denn nur das Vertrauen in eine funktionierende Justiz führt zu Rechtssicherheit, Rechtsfrieden und Stabilität in der Gesellschaft. Der Median der zivilrechtlichen Verfahrensdauer (in Monaten) zeigt tendenziell eine sehr gute Entwicklung; er liegt 2022 bei den Bezirksgerichten (Gattung C) bei 6,3 Monaten (2020: 6,9; 2021: 6,6), bei den Landesgerichten (Gattung Cg) bei 11,8 Monaten (2020: 12,7; 2021: 12,0), bei den Arbeitsrechtssachen (Gattung Cga) bei 6,0 Monaten (2020: 5,9; 2021: 6,6) und bei den Sozialrechtssachen (Gattung Cgs) bei 5,6 Monaten (2020: 7,0; 2021: 6,0). Die Effizienz des österreichischen Justizsystems zeigt sich auch in den internationalen Vergleichen der Verfahrensdauern des EU-Justizbarometers, wobei sich Österreich insbesondere im Vergleich der streitigen Zivil- und Handelssachen erster Instanz konstant im Spitzenfeld hält.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Gradueßer Umstieg auf eine vollelektronische Verfahrensführung unter Einbindung aller Verfahrensbeteiligten,
- Ausbau der Messung und fortlaufende Optimierung der Verfahrensdauer und -abwicklung durch Analyse der Abläufe an Gerichten und Staatsanwaltschaften, mit besonderem Augenmerk auf eine angemessene Verfahrensdauer,
- Zielgerichtete und bedarfsmotivierte Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zur Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.3.1	Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0)					
Berechnungsmethode	Anteil des digital geführten Neuanfalls im Verhältnis zum Gesamtanfall in Prozent pro Jahr					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz (Abt. III 3)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025
	8,34	15,11	28,54	40	70	100
Ziel ist es, den kompletten Neuanfall im Bereich des Strafverfahrens inkl. des landes- und bezirksgerichtlichen Hauptverfahrens, des Rechtsmittelverfahrens sowie die Aktenführung an Oberstaatsanwaltschaften und Generalprokuratur ab Ende 2023 digital zu führen. Weiters ist es Ziel, ab Ende 2023 auch den gesamten Neuanfall im Zivilverfahren inkl. Mahnverfahren und Rechtsmittelverfahren sowie dem Justizverwaltungsverfahren digital zu führen. Darüber hinaus soll im Jahr 2023 auch das Exekutionsverfahren erschlossen werden.						

Kennzahl 13.3.2	Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft, die länger als drei Jahre dauern, im Verhältnis zu den bei den Staatsanwaltschaften insgesamt anhängigen Verfahren					
Berechnungsmethode	Anzahl der länger als drei Jahre offenen Ermittlungsverfahren im Verhältnis zu den insgesamt bei den Staatsanwaltschaften anhängigen Verfahren (Gattungen „St“ und „BAZ“ zum Stichtag 31.12.) Es werden ausschließlich Verfahren mit bekannten Tätern betrachtet.					
Datenquelle	Verfahrensautomation Justiz; Bundesministerium für Justiz (Abt. III 2)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025
	1,74	1,76	1,65	< 2	< 2	< 2
Gemäß § 108a StPO darf die Dauer eines Ermittlungsverfahrens grundsätzlich drei Jahre nicht übersteigen. Kann das Ermittlungsverfahren bis dahin nicht abgeschlossen werden, ist das Gericht zu befassen. Im Jahr 2022 gab es zum Stichtag 31.12. insgesamt 263 Ermittlungsverfahren, die über drei Jahre offen waren – bei einem Gesamtanhängigkeitsstand von 15.908 offenen Verfahren bei den Staatsanwaltschaften (in den Gattungen „St“ – Strafsachen gegen bekannte Täter – und „BAZ“ – dem Bezirksanwalt zugewiesene Strafsachen). Ziel ist es, die Zahl weiterhin so niedrig wie möglich zu halten. Die IST-Zustände von 2020 und 2021 mussten rückwirkend korrigiert werden, da die Kennzahl 2022 neugestaltet wurde und ein Vergleich mit den Vorjahren nur mehr bedingt möglich ist.						

Kennzahl 13.3.3	Anzahl der über ein Jahr anhängigen zivilrechtlichen Streitsachen im Verhältnis zum jährlichen Neuanfall					
Berechnungsmethode	Anzahl der über ein Jahr anhängigen Zivilverfahren geteilt durch die Anzahl der neu angefallenen Zivilverfahren (in der Gattung „C**“)					
Datenquelle	Verfahrensautomation Justiz, Bundesministerium für Justiz (Abt. III 5)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025
	3,53	3,34	3,05	< 3	< 3	< 3
Ziel ist, trotz sich ändernder Anfallzahlen und der steigenden Komplexität der Fälle, eine konstante Obergrenze von weniger als 3% der über ein Jahr anhängigen Verfahren im Verhältnis zum jährlichen Neuanfall in der Gattung C* einzuhalten. Diese Gattung umfasst insbesondere erstinstanzliche Zivilprozesse (inkl. Klagen im Eheverfahren, exekutionsrechtliche Klagen) bei den Bezirksgerichten und Landesgerichten sowie erstinstanzliche Arbeitsrechts- und Sozialrechtssachen. Im Jahr 2022 gab es einen Neuanfall von rund 414.000 Verfahren, im Vergleich zu rund 407.000 Verfahren im Jahr 2021 und rund 417.000 Verfahren im Jahr 2020.						

Kennzahl 13.3.4	Anzahl der beim Bundesverwaltungsgericht zum Ende des Geschäftsjahres (1.2. bis 31.1.) offenen Verfahren					
Berechnungsmethode	Summe der offen anhängigen Verfahren zum Ende des Geschäftsjahres					
Datenquelle	Geschäftsausweis – Bundesverwaltungsgericht					

Bundesvoranschlag 2024

Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025
	22.341	13.690	10.931	10.500	10.500	10.500
	Ziel ist es, mittelfristig trotz der stark schwankenden Anfallszahlen einen Anhängigkeitsstand der zum Ende des Geschäftsjahres offenen Verfahren von weniger als 8.000 zu erreichen. Die Schwankungsbreite der Jahre 2014 bis 2022 liegt zwischen rund 42.000 Verfahren, die im Geschäftsjahr 2017/18 angefallen sind, und rund 15.000 Verfahren im Pandemiejahr 2020/21. Unter den zahlreichen das Bundesverwaltungsgericht treffenden Zuständigkeiten macht das Asyl- und Fremdenrecht den mit Abstand größten Anteil aus. Die Anfallszahlen im Asyl- und Fremdenrecht werden extrem durch die jeweilige geopolitische Situation und daraus resultierende Flucht- und Migrationsbewegungen nach Österreich beeinflusst. So lag der Anfall im Jahr 2017 mit rund 30.000 Akten allein im Rechtsbereich Asyl- und Fremdenrecht doppelt so hoch wie der Gesamtanfall (über alle Rechtsbereiche) der Jahre 2020, 2021 oder auch des Jahres 2022. Entsprechende Entwicklungen (insb. Kriege) beeinflussen den Anfall beim Bundesverwaltungsgericht mit einer gewissen Verzögerung stark. Prognosen sind nur für einen kurzen Zeitraum in die Zukunft möglich. Zuletzt ist der Anfall im Rechtsbereich Asyl- und Fremdenrecht von rund 8.500 im Jahr 2021 auf rund 10.500 Verfahren im Jahr 2022 gestiegen.					

Kennzahl 13.3.5	Anzahl der Verfahren am Bundesverwaltungsgericht, die im Geschäftsjahr (1.2. bis 31.1.) innerhalb von sechs Monaten erledigt werden					
Berechnungsmethode	Anzahl der innerhalb von sechs Monaten erledigten Verfahren geteilt durch die Gesamtsumme aller erledigten Verfahren am Bundesverwaltungsgericht im Geschäftsjahr					
Datenquelle	Auswertung "Verfahrensdauer" - Bundesverwaltungsgericht (Abt. III 5)					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025
	38,11	36,15	48,19	n.v.	> 60	> 60
	Ziel ist es, dass deutlich mehr als die Hälfte (mehr als 60%) der Verfahren am Bundesverwaltungsgericht innerhalb von sechs Monaten erledigt werden. In den Jahren 2018 bis 2022 liegt die Schwankungsbreite zwischen 36,15% im Geschäftsjahr 2020/21 und 48,19% im Geschäftsjahr 2022/23. Unter den zahlreichen das Bundesverwaltungsgericht treffenden Zuständigkeiten macht das Asyl- und Fremdenrecht den mit Abstand größten Anteil aus. Die Anfallszahlen im Asyl- und Fremdenrecht werden extrem durch die jeweilige geopolitische Situation und daraus resultierende Flucht- und Migrationsbewegungen nach Österreich beeinflusst. So lag der Anfall im Jahr 2017 mit rund 30.000 Akten im Rechtsbereich Asyl- und Fremdenrecht enorm hoch, was sich – mit einer gewissen Verzögerung – in den Jahren 2019 bis 2021 in einer insgesamt längeren Verfahrensdauer zeigte. Nachdem die Anfallszahlen danach deutlich gesunken sind und Altfälle aufgearbeitet werden konnten, sank in der Folge auch die Verfahrensdauer, sodass der Anteil der innerhalb von 6 Monaten erledigten Verfahren 2022 deutlich höher lag als in den Jahren davor.					

Wirkungsziel 4:

Ein moderner, effektiver, humaner und sicherer Straf- und Maßnahmenvollzug, mit besonderem Fokus auf (Re)integration und Rückfallprävention

Warum dieses Wirkungsziel?

Im Sinne der Empfehlung Rec(2006) des Ministerkomitees des Europarates für Europäische Strafvollzugsgrundsätze, der UN-Mindestgrundsätze für die Behandlung der Gefangenen (Nelson-Mandela-Regeln), der Sustainable Development Goals der UNO und der Zwecke und Ziele des Straf- und Maßnahmenvollzuges wird der Fokus auf eine qualitätsvolle sowie sichere (Re)integrations- und Betreuungsarbeit in den Justizanstalten gelegt, um dadurch nachhaltig die Wiederkehrerquote zu senken. Durch einen wirkungsorientierten Straf- und Maßnahmenvollzug wird die (Re)integration von Menschen in Haft gefördert und das generelle Sicherheitsgefühl der Bevölkerung nachhaltig gestärkt. Ein humaner Straf- und Maßnahmenvollzug – unter Beachtung der sicheren, grund- und menschenrechtskonformen Anhaltung von Menschen in Haft – erfordert den vollen Einsatz aller Beteiligten bei der Organisation und Durchführung desselben, um die Zwecke und Ziele des Straf- und Maßnahmenvollzuges zu erreichen, sodass die (Re)sozialisierung und (Re)integration dieser Menschen in die Gesellschaft gelingen kann. Dabei sind vor allem der Ausbau von sinnvollen Beschäftigungsmöglichkeiten in den Justizanstalten (Arbeitswesen, Bildungsmaßnahmen, etc.), eine risikofaktorbezogene Betreuungsarbeit zur Förderung protektiver Faktoren und eine individuell-situative Sozialarbeit, sowie Alternativen zum Freiheitsentzug (insbesondere der elektronisch überwachte Hausarrest) essentiell.

Ein für die Bürgerinnen und Bürger transparentes und nachvollziehbares Monitoring der Wiederkehrerquote dient dabei als Gradmesser für erfolgreiche Vollzugsarbeit.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Durch die Fokussierung auf Beschäftigungsmodelle, welche den Bildungsansprüchen und den Leistungspotentialen von Menschen in Haft entgegenkommen und, welche sich an den Realitäten der Jobangebote am Arbeitsmarkt orientieren,
- Durch die sukzessive Erhöhung der bildungsmaßnahmenbezogenen Leistungsstunden, um basale Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen von Menschen in Haft zu fördern,
- Durch die Schaffung eines Angebots an zertifizierten Basisbildungsmaßnahmen und beruflichen Aufbauschulungen wie z.B.: Computerkurse/ECDL, Lehren, Sprachkurse inkl. Deutsch als Fremdsprache, Erste-Hilfe, branchentypische Kurse wie Schweißkurse und Staplerfahrer, um berufliche, soziale und gesellschaftliche (Re)Integration zu unterstützen,
- Durch die Umsetzung von individuellen, risikofaktorbezogenen Betreuungsinterventionen, um ein protektives Setting für eine erfolgreiche (Re)integration zu schaffen,
- Durch die Förderung des elektronisch überwachten Hausarrestes zur Aufrechterhaltung der vorhandenen Integration und Vermeidung zusätzlicher Kosten für die Gesellschaft.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.4.1	Verhältnis der Auslastung zwischen Justizanstalten und Psychiatrischen Krankenhäusern bei der Unterbringung zurechnungsunfähiger Rechtsbrecher gem. §§ 21 Abs. 1 StGB und 431 StPO					
Berechnungsmethode	Verhältnis in der Unterbringung von Insassinnen und Insassen gem. § 21 Abs. 1 StGB und § 431 StPO zwischen Justizanstalten und Psychiatrischen Krankenhäusern. Die Summe der Belagstage in den Justizanstalten wird der Summe der Unterbringungstage in Psychiatrischen Krankenhäusern gegenübergestellt. Dargestellt wird jeweils der Anteil der Auslastung der Justizanstalten.					
Datenquelle	Cockpit; Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen (Abt II 1)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025
	54,3	57,17	61,51	> 55	> 60	> 60
Nach § 21 Abs. 1 StGB und 431 StPO sind Personen, die zurechnungsunfähig sind, jedoch unter dem Einfluss einer schwerwiegenden und nachhaltigen psychischen Störung eine Tat begehen, welche mit einer ein Jahr übersteigenden Freiheitsstrafe bedroht ist, in ein forensisch-therapeutisches Zentrum einzuweisen, wenn die Befürchtung besteht, dass sie unter dem Einfluss dieser Störung neuerlich eine mit Strafe bedrohte Handlung mit schweren Folgen begehen werden. Diese Anhaltungen (gemäß § 431StPO) bzw. Unterbringungen (gemäß § 21 Abs. 1 StGB) werden einerseits in den forensisch-therapeutischen Zentren Asten, Göllersdorf und Wien-Favoriten und andererseits in psychiatrischen Krankenhäusern durchgeführt. Eine Stabilisierung bzw. Erhöhung der Unterbringungsquote in den Forensisch-therapeutischen Zentren wird im Rahmen der „Insourcing-Strategie“ des Regierungsprogrammes angestrebt. Durch die Optimierung von Belagsressourcen in den Forensisch-therapeutischen Zentren und durch effizientes Belagsmanagement konnte die Anzahl an Hafittagen von all jenen Menschen, welche sich im Maßnahmenvollzug gem. § 21 Abs. 1 StGB oder in Anhaltung gem. § 431 StPO (vormals § 429 StPO) in einem Psychiatrischen Krankenhaus befunden haben reduziert werden, sodass bei gleichbleibender psychiatrisch-vollzuglicher Betreuungsqualität die Kosten für die externen Unterbringungen sukzessive reduziert wurden. Lag die Anzahl der in Forensisch-therapeutischen Zentren vollzogenen Belagstage im Jahr 2020 noch bei 127.887 von insgesamt 235.479 Unterbringungstagen, so erhöhte sich diese Zahl im Jahr 2021 auf 148.752 von insgesamt 260.233 und im Jahr 2022 auf 160.667 von insgesamt 261.196 Unterbringungstagen. Die Maßnahmen wirken demnach indirekt proportional auf einen Teil der Kosten im Maßnahmenvollzug.						

Kennzahl 13.4.2	Beschäftigungsindex; (differenziert nach Geschlecht, Gleichstellungskennzahl)					
Berechnungsmethode	Multiplikativer Index aus Beschäftigungsdauer bezogen auf die Werktage und Beschäftigungsquote					
Datenquelle	Cockpit; Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen (Abt II 1)					
Messgrößenangabe	Multiplikativer Index					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025

Bundesvoranschlag 2024

	Gesamt: 2,01 Weiblich: 2,26 Männlich: 2	Gesamt: 2,03 Weiblich: 2,64 Männlich: 2	Gesamt: 1,98 Weiblich: 2,47 Männlich: 1,96	Gesamt: > 2,05 Weiblich: > 2,7 Männ- lich: > 2,05	Gesamt: > 2,1 Weiblich: > 2,7 Männlich: > 2,1	Gesamt: > 2,1 Weiblich: > 2,7 Männlich: > 2,1
Der Beschäftigungsindex multipliziert die Beschäftigungsquote mit der Beschäftigungsdauer bezogen auf die Werktage und zeigt somit das Bemühen der Vollzugsbehörden, dass sich möglichst viele Menschen in Haft (Beschäftigungsquote) eine weitgehend an die Realität des Arbeitsmarktes angepassten Arbeitszeit (Beschäftigungsdauer) in einer Beschäftigung befinden.						

Kennzahl 13.4.3	Anzahl der Bildungsmaßnahmen aller Art bezogen auf 1000 Belagstage (Bildungsquote); differenziert nach Geschlecht, Gleichstellungskennzahl					
Berechnungsmethode	Die Bildungsquote ergibt sich aus der Anzahl der Bildungsmaßnahmen bezogen auf 1000 Belagstage (Ein Belagstag ist ein Tag vollzogener Haft/Unterbringung in einer Justizanstalt). Basierend auf der Kausalität, dass ein höheres Bildungsniveau die Wahrscheinlichkeit von deliktischem Handeln reduziert (vgl. z. B.: Unzureichende Bildung: Folgekosten durch Kriminalität, Entorf, Sieger, Bertelsmann Stiftung, 2010), liefert die Kennzahl Rückschlüsse auf die Anzahl der Bildungsinterventionen im Strafvollzug unabhängig davon, ob durch die Vollzugsbehörden I. Instanz eine Vergütung als zielführend erachtet wurde. Es werden also auch niederschwellige und basale Bildungsmaßnahmen als Leistung zum Wirkungsziel erfasst.					
Datenquelle	Cockpit; Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen (Abt II 1)					
Messgrößenangabe	Verhältnis der Bildungsmaßnahmen zu den Belagstagen					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025
	Gesamt: 0,33 Weiblich: 0,41 Männlich: 0,32	Gesamt: 0,773 Weiblich: 0,782 Männ- lich: 0,772	Gesamt: 1,475 Weiblich: 2,26 Männlich: 1,43	Gesamt: 0,45 Weiblich: 0,45 Männlich: 0,45	Gesamt: 2,3 Weiblich: 2,3 Männlich: 2,3	Gesamt: 2,3 Weiblich: 2,3 Männlich: 2,3
<p>Bildungsmaßnahmen sind neben Arbeit ein wesentlicher Teil von Beschäftigungsmaßnahmen im Straf- und Maßnahmenvollzug. Unter Bildungsmaßnahmen versteht man alle Interventionen der Vollzugsbehörden, welche die Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten von Menschen im Zuge der Anhaltung in Untersuchungshaft, im Rahmen des Vollzuges einer Freiheitsstrafe oder während der Unterbringung im Maßnahmenvollzug verbessern. Diese Interventionen umfassen die Berufs- und Schulausbildungen sowie die verschiedensten zielgruppenorientierten Kursmaßnahmen.</p> <p>Aufgrund der sich durch globale Prozesse (z. B.: Entstehung von Krisenherden und Konflikten sowie dadurch entstehende Migration) nachhaltig verändernden Zusammensetzung der Populationen in den Justizanstalten ist aus Gründen der Veränderung der Herkunftsregionen und der damit einhergehenden grundlegend veränderten Sprachkompetenz und Bildungsgrundlage eine fortlaufende Anpassung der Bildungsprogramme für diese Menschen erforderlich.</p> <p>Durch die Initiierung einer inhaltlich jeweils auf die individuellen Bedürfnisse der Menschen in Haft abgestellte Bildungsoffensive und die Standardisierung der Erfassung von Bildungsmaßnahmen konnten moderne Bildungsmethoden, wie etwa elektronisches Lernen im Strafvollzug (ELIS) oder modulare Sprachkurse, forciert und vermehrt angeboten werden.</p> <p>Die angenommenen Kursmaßnahmen wurden tatsächlich sehr stark überschritten, sodass der Zielwert ab 2024 entsprechend ambitioniert angepasst wurde. Aussage: Je höher der Indikator desto höher die Anzahl der Bildungsmaßnahmen (Leistung durch Interventionen) bezogen auf die vollzogenen Belagstage.</p>						

Kennzahl 13.4.4	Verhältnis der Hafttage im elektronisch überwachten Hausarrest (eüH) zu den Gesamtbelagstagen in Strafhaft.					
Berechnungsmethode	Summe aller Hafttage im elektronisch überwachten Hausarrest im Verhältnis zu allen in Justizanstalten vollzogenen Belagstagen in Strafhaft.					
Datenquelle	Cockpit; Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen (Abt II 1)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025
	5,44	6,5	6,63	> 6	> 6,5	> 6,5

	<p>Insgesamt wurden in den Jahren 2020 bis 2022 ~ 5,8 Mio. Strafhaftbelagstage in den österreichischen Justizanstalten vollzogen. Der Anteil jener Hafttage welche in der Vollzugsform des elektronisch überwachten Hausarrest vollzogen wurden erhöhte sich dabei sukzessive von 114.899 Hafttagen im Jahr 2020 auf 129.724 Hafttage im Jahr 2022. Die Förderung des elektronisch überwachten Hausarrestes zur Aufrechterhaltung der vorhandenen Integration und Vermeidung zusätzlicher Kosten für die Gesellschaft ist dabei ein wesentliches Erfolgskriterium und kann durch die Justizanstalten im Rahmen einer direkten Steuerungsmöglichkeit durch die Forcierung der Variante „Backdoor-eüH“ erfolgen. Bei der Backdoor-Variante des elektronisch überwachten Hausarrestes handelt es sich um eine durch den Insassen oder die Vollzugsbehörden ausgelöste Variante, welche ausschließlich dann genehmigt werden kann, wenn der Vollzug zuvor entsprechend erfolgreich war und die Entwicklung des Menschen keinen Missbrauch befürchten lässt. Es wird dadurch auch der vollzugliche Erfolg vor der Gewährung des elektronisch überwachten Hausarrestes abgebildet. Die Anzahl der genehmigten Anträge in der Backdoor-Variante waren 2019: 224, 2020: 243, 2021: 274, 2022: 244.</p>
--	--

Kennzahl 13.4.5	Wiederkehrerquote					
Berechnungsmethode	Ist der Anteil jener Menschen, welche innerhalb eines Beobachtungszeitraumes von vier Jahren – angelehnt an den Sicherheitsbericht des BMI und BMJ – aufgrund einer neuerlichen strafbaren Handlung oder aufgrund eines Widerrufs einer bedingten Entlassung oder bedingt nachgesehen Verurteilung wieder in Haft waren oder sind.					
Datenquelle	Cockpit; Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen (Abt. II 1)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2020	Istzustand 2021	Istzustand 2022	Zielzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025
	20,1	19,8	19,6	n.v.	< 25	< 25
	Die Wiederkehrerquote ist jener Wert, welcher eine erfolgreiche (Re)integrationsarbeit der Vollzugsbehörden widerspiegelt. Die Wiederkehrerquote deckt sich nicht mit der Wiederverurteilungsquote aus dem Sicherheitsbericht, sondern ist eine Teilmenge davon, da Wiederverurteilungen durch die ordentlichen Strafgerichte nicht zwangsläufig zu Haft führen müssen. Die Wiederkehrerquote ist außerdem ausschließlich national zu betrachten, da insbesondere von Menschen, die Österreich verlassen haben keinerlei Informationen über eine allfällige neuerliche Haft im Ausland vorhanden sind. Unabhängig davon ist die Wiederkehrerquote ein Indikator dafür, ob vollzugliche (Re)integrations- und (Re)sozialisierungsmaßnahmen bei Menschen in Haft gewirkt haben. Es erfolgt eine monatlich aktuelle, rollierende Retrospektive auf die vergangenen vier Jahre, wobei die Anzahl der wiederkehrenden Personen in diesem Zeitraum (5.756) jenen der entlassenen Personen in diesem Zeitraum (31.542) gegenübergestellt wird.					

IV. Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
13.03.01.44		hievon Verwendung von Rücklagen iHv 15 Millionen Euro gem § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2024-2027
13.01.01.00	7280000	hievon Verwendung von Rücklagen iHv 0,5 Millionen Euro gem § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2024-2027
13.02.06.00		hievon Verwendung von Rücklagen iHv 5 Millionen Euro gem § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2024-2027

Abkürzungen